

DEUTSCH

INTENSIV

Wortschatz B1

Das Training.

Online-Vokabeltrainer
für PC, Smartphone
und Tablet

Deutsch als
Fremdsprache

 Klett

Arwen Schnack

Deutsch intensiv

Wortschatz B1

Das Training.

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Bildquellenverzeichnis:

Getty Images, München: 8.1 (Andreas Kuehn); 8.2, 17.2, 21.5, 65.2 (Jose Luis Pelaez Inc); 8.3 (Steve West); 8.4 (lechatnoir); 15 (pop_jop); 16 (Peopleimages); 17.1 (ER Productions Limited); 17.3 (Emely); 17.4 (kupicoo); 18 (mihailomilovanovic); 19 (Halfpoint); 20.1 (LittleBee80); 20.2 (ragip ufuk vural); 20.3 (nito100); 20.4 (heliopix); 21.1 (Images By Tang Ming Tung); 21.2 (John Slater); 21.3 (Uwe Krejci); 21.4 (Nicholas Free); 21.6, 65.1, 69 (Image Source); 22 (skynesher); 25.1 (DimaBerkut); 25.2, 26 (monkeybusinessimages); 27.1 (bowie15); 27.2 (kali9); 28 (ajr_images); 30 (vicnt); 32 (kzenon); 33 (Binikins); 34.1 (LianeM); 34.2 (ah_fotobox); 34.3 (elxeneize); 34.4 (Nikada); 34.5 (spaceport9); 36 (bluebearry); 37 (97); 38 (lappes); 39 (deepblue4you); 41.1, 52.1, 61.3, 76.3, 90.1 (PeopleImages); 41.2 (michaelmjc); 43 (romrodinka); 44 (martinedoucet); 47 (Marc Romanelli); 48.1 (StefaNikolic); 48.2, 72.1 (aluxum); 49.1 (Guido Mieth); 49.2 (petrenkod); 51.1 (damircudic); 51.2 (RapidEye); 52.2 (selimaksan); 55.1 (vm); 55.2 (swissmediavision); 56.1 (MattoMatteo); 56.2 (olaser); 58.1 (sumbul); 58.2 (ARTYUSTUDIO); 58.3 (jonpic); 58.4 (KrimKate); 58.5 (DNY59); 59.1 (Artur Bogacki); 59.2 (Acnakelsy); 61.1 (Jon Feingersh Photography Inc); 61.2 (Squaredpixels); 62 (barmalini); 63.1 (Dougal Waters); 63.2 (stevecoleimages); 64.1 (Adam Gault); 64.2 (andriano_cz); 64.3 (KatarzynaBialasiewicz); 64.3 (triocean); 64.5 (cookie_cutter); 64.6 (Hopfphotography); 67.1 (Zwilling330); 67.2 (AsyaPozniak); 67.3 (andreaskrapweis); 67.4 (mihtander); 67.5 (Sasiistock); 67.6 (Michael Blann); 67.7 (Serg_Velusceac); 67.8 (Kichigin); 67.9 (jctabb); 68.1 (jacobeukman); 68.2 (Valengilda); 68.3 (KiltedArab); 68.4 (leelakajonkij); 68.5 (ricardoreitmeyer); 68.6 (BirdImages); 68.8 (Ian_Sheriffs); 68.8 (dekihendrik); 70.1 (ufokim); 70.2 (CHENG FENG CHIANG); 70.3 (Sablin); 70.4 (PetrBonek); 70.5 (chaiyoot Wilipun); 70.6 (Kutsuks); 72.2 (narvikk); 72.3 (Digital Zoo); 72.4 (GlobalP); 72.5 (dageldog); 72.6 (Life On White); 72.7 (JamesBrey); 72.8 (Mac99); 72.9 (Antagain); 72.10 (doug4537); 72.11 (Andrew_Howe); 72.12 (labsas); 72.13 (Michael Betts); 72.14 (Martin Harvey); 73 (colleenbradley); 75 (Petar Chernaev); 76.1 (Thomas Demarczyk); 76.2 (Dean Mitchell); 76.4 (Bill Stormont); 81 (fotostorm); 83 (Ciaran Griffin); 84 (Tero Vesalainen); 85 (Fokusiert); 86.1 (Thomas Barwick); 86.2 (Thinkstock); 90.2 (YinYang); stock.adobe.com, Dublin: 57 (travel3000); 89 (emeraldphoto)

Textquellenverzeichnis:

S. 53: 1. Die Gebrüder Grimm (1812): Rotkäppchen; 2. Johann Wolfgang von Goethe (1782): Der Erlkönig; 3. Friedrich Gerstäcker (1848): Flußpiraten des Mississippi

1. Auflage 1⁵ 4³ 2¹ | 2023 22 21 20 19

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Rotebühlstraße 77, 70178 Stuttgart 2019

Alle Rechte vorbehalten.

www.klett-sprachen.de

Autorin: Arwen Schnack

Redaktion: Leoni Röhr

Layoutkonzeption: Greta Gröttrup

Gestaltung und Satz: Datagroup Int, Timișoara

Umschlaggestaltung: Greta Gröttrup

Druck und Bindung: Medienhaus Plump GmbH, Rheinbreitbach

Printed in Germany

ISBN 978-3-12-675076-9



978 3 12 675076 9

Vorwort

Liebe Lernerinnen und Lerner, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in diesem Intensivtrainer Wortschatz B1 finden Sie Wortschatzübungen für den Alltag in Deutschland. Sie lernen Wörter im Kontext und in typischen Verbindungen. Als Hilfen gibt es Tipps mit Erklärungen.

Wer kann mit dem Intensivtrainer arbeiten?

Der Intensivtrainer ist für Lernende auf dem Niveau B1. Wenn Sie nicht sicher sind, wie gut Sie den Lernwortschatz der Niveaustufe A beherrschen, können Sie den **Selbsttest** auf S. 6 machen. So erfahren Sie, zu welchen Themenbereichen Sie noch Wortschatz wiederholen könnten, bevor Sie mit dem Intensivtrainer beginnen.

Mit dem Intensivtrainer können Sie selbstständig arbeiten. Hinten im Buch finden Sie die Lösungen zu den Aufgaben. Wenn Sie einen Deutschkurs machen, können Sie mit dem Intensivtrainer Wörter wiederholen oder neue dazulernen.

Wie übe ich mit dem Buch?

Das Buch hat zwölf **Kapitel**, von denen das erste am einfachsten und das letzte am schwersten ist. Mit den ersten Kapiteln können Sie schon arbeiten, wenn Sie am Anfang eines B1-Kurses stehen. Vor jedem Kapitel steht eine Wortliste mit Wörtern auf dem Niveau B1. Wenn ein Wort in einem frühen Kapitel eingeführt wird, steht es in einem späteren Kapitel nicht noch einmal in der Wortliste. Es ist daher sinnvoll, ein Kapitel nach dem anderen zu bearbeiten. Aber natürlich können Sie auch sofort zu einem schweren Kapitel gehen, wenn Sie das Thema gerade brauchen. Wenn Sie dann ein Wort nicht in der Wortliste finden, können Sie es im Wörterbuch nachschlagen.

Innerhalb eines Kapitels können Sie sich zuerst die **Wortliste** ansehen. So wissen Sie, welche Wörter Sie in dem Kapitel erwarten. Unbekannte Wörter können Sie im Wörterbuch suchen und in Ihre Muttersprache übersetzen. Außerdem finden Sie grammatikalische Informationen wie Artikel, Pluralformen oder Kasus. Anschließend können Sie die Übungen machen. Die erste Seite eines Kapitels ist immer eine Wiederholungsseite. Hier werden wichtige Wörter auf dem Niveau A2 wiederholt, die jedoch nicht in der Wortliste stehen. Auf den nächsten vier bis sechs Seiten folgen Übungen auf dem Niveau B1.

Wie orientiere ich mich im Buch?

Im **Inhaltsverzeichnis** (Seite 5) stehen alle Themen. Die **Lösungen** zu den Aufgaben sind hinten im Buch (ab Seite 92). Außerdem helfen Ihnen folgende Symbole weiter:



Hier gibt es Informationen zur Verwendung einzelner Wörter, Hinweise auf Wörter, die man leicht verwechseln kann oder Wissenswertes über das Leben in Deutschland.



Hier wird Wortschatz aus der A-Stufe wiederholt.

Viel Erfolg beim Lernen und viel Spaß mit dem Buch wünschen Ihnen

Autorin, Redaktion und Ihr Ernst Klett Sprachen Verlag

So lernen Sie am besten

Mit dem Intensivtrainer können Sie Wörter lernen und üben. Um sie dauerhaft zu behalten und nicht wieder zu vergessen, sollten Sie sie regelmäßig wiederholen und aktiv verwenden:

- Schreiben Sie unbekannte Wörter auf Karteikarten. Nehmen Sie die Karten im Alltag mit und wiederholen Sie die Wörter damit hin und wieder.
- Wiederholen Sie neu gelernte Wörter in Gedanken. Wenn Sie Bus fahren oder an der Kasse im Supermarkt warten, denken Sie kurz an fünf Wörter, die Sie am Tag zuvor gelernt haben. Überlegen Sie sich Beispielsätze oder erfinden Sie kurze Gespräche.
- Hören Sie zu, wenn andere Deutsch sprechen. Achten Sie auf Wörter, die Sie vor kurzem gelernt haben. Merken Sie sich die Sätze, in denen sie verwendet wurden, besonders, wenn es Sätze sind, die Sie selbst nicht so gesagt hätten.
- Sehen Sie sich auch alte Wortlisten und Kapitel nach einiger Zeit wieder an und prüfen Sie, ob Sie sich noch an alle Wörter erinnern.
- Nutzen Sie den Online-Vokabeltrainer (siehe unten), um Wörter zu wiederholen, die Sie mit dem Intensivtrainer gelernt haben.



Ran an die Vokabeln!

Die Vokabeln aus dem Buch können Sie bequem und effektiv mit dem **Quizlet**-Vokabeltrainer lernen und üben. Für die einzelnen Lektionen aus dem Buch stehen Ihnen umfangreiche deutsch-englische Vokabel-**Kartensets** zur Verfügung, mit denen Sie den Wortschatz entweder online oder mit der Quizlet-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet trainieren können.

So finden Sie die Quizlet-Kartensets zu Ihrem Buch:

Gehen Sie auf www.klett-sprachen.de/deutsch-intensiv-wortschatz-B1 und wählen Sie aus der Download-Rubrik *Quizlet* die Kartensets zu den Lektionen, die Sie trainieren möchten.

Inhalt

A	Selbsttest A2	6	7	Reisen und Verkehr	54
				Verkehr	56
				Auf Reisen	57
				Unterkünfte	59
B	Thematischer Wortschatz	14	8	Gesundheit	60
1	Menschen	14		Gesundheit im Alltag	62
	Biografisches	16		Im Krankenhaus	64
	Eigenschaften	17	9	Umwelt	66
	Beziehungen	19		Tiere	68
	Gefühle	21		Umweltprobleme	69
2	Stationen im Leben	23		Umweltfreundlich leben	71
	Familienplanung	25		Wetter und Klima	73
	Umzug	27	10	Beruf und Karriere	74
	Integration	28		Arbeitswelten	76
3	Wohnen	29		Sich bewerben	77
	Wohnungsanzeigen	31		Arbeitssuche in Deutschland	79
	Hausordnung und Mülltrennung	32	11	Im Unternehmen	80
	Nachbarschaftshilfe	33		Zuständigkeiten	82
	Wohnformen	34		Arbeitsalltag	84
4	Einkaufen	35		Arbeitnehmerrechte	85
	Wo finde ich...?	37	12	Behörden und Institutionen	86
	Produkte beschreiben	39		Das politische System	88
5	Lernen	40		In der Verwaltung	89
	Das Gedächtnis	42		Bei der Bank	90
	Schule und Zeugnisse	43		Versicherungen	91
	Sprachkenntnisse	45	C	Anhang	92
6	Freizeit und Kultur	46	13	Lösungen	92
	Freizeit	48			
	Verabredungen und Veranstaltungen	50			
	Medien	52			

A Menschen

1 Die Familie: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Wenn ich deine Großmutter bin, bist du meine _____.
2. Wenn ich deine Cousine bin, bist du mein _____.
3. Wenn meine Mutter deine Schwester ist, bist du mein _____.
4. Wenn du die Mutter von meinem Cousin bist, bist du meine _____.
5. Wenn wir zu einer Familie gehören, sind wir _____.

2 Menschen und Kontakte: Ergänzen Sie das passende Wort.

1. Nina ist eine _____ von mir. Ich kenne sie vom Sport, aber wir sind nicht besonders gut befreundet.
2. Frank ist ein _____ von mir. Wir arbeiten zusammen in einem Büro.
3. Herr Müller ist ein _____ aus unserem Laden. Er kauft oft bei uns ein.
4. Claudia ist meine _____. Die Wohnung gehört ihr, ich miete sie nur.
5. Philipp ist unser _____. Er wohnt in der Wohnung neben uns.
6. Rosi ist eine _____ von mir. Ich glaube, sie ist die Cousine meiner Großmutter.
7. Finn ist mein _____. Wir sind seit zehn Jahren verheiratet.
8. Zeliha war meine _____. Ich habe einen Türkischkurs bei ihr gemacht.

3 Adjektive: Ergänzen Sie das Gegenteil.

1. intelligent _____
2. höflich _____
3. hübsch _____
4. dünn _____
5. stark _____
6. müde _____
7. arm _____
8. faul _____
9. groß _____
10. jung _____

B Miteinander sprechen

4 Ergänzen Sie das passende Verb in der richtigen Form.

1. ● Ich habe mich doch entschuldigt!
 Ja, aber ich glaube nicht, dass es dir wirklich _____.
2. ● Ich finde auf dem Stadtplan den Bahnhof nicht.
 Ich _____ ihn dir. Sieh mal, hier ist er.
3. ● Kennst du das Café hinter der Kirche? Es ist klein, aber sehr hübsch.
 Ja, ich weiß, welches du _____.
4. ● Das ist meins! Gib es sofort wieder her!
 Kinder, hört bitte auf zu _____.
5. ● Wie heißt noch mal der Freund von Sabrina?
 Das habe ich leider _____. Frag doch mal Sabrinas Schwester.

5 Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.

1. ● Was hat der Lehrer gerade gesagt?
 Keine Ahnung, ich habe nicht gehört zugehört gesehen.
2. ● Was trinkst du?
 Ich hätte gern einen Wein. Aber welchen? Kannst du mir einen empfehlen raten nennen?
3. ● Was machen wir denn jetzt?
 Ich wüsste was! Darf ich eine Idee einen Vorschlag eine Meinung machen?
4. ● Ist das richtig?
 Ja, das stimmt ist einverstanden ist falsch.
5. ● Ist das wirklich wahr?
 Ja, natürlich! Glaubst du, ich lüge vergesse streite?
6. ● Das ist meine Meinung.
 Aber warum denn? Kannst du deine Meinung bestätigen beschweren begründen?
7. ● Ich brauche noch ein bisschen Zeit.
 Kannst du mir Bescheid sagen deine Meinung sagen beschreiben, wenn du fertig bist?
8. ● Wir sind am Montag verabredet, aber ich habe leider keine Zeit.
 Dann verspäten vereinbaren verschieben wir das Treffen.

C Körper, Kleidung und Arzt

6 Der Körper: Ergänzen Sie das richtige Wort.

1. Im _____ hat man zwei Augen, eine Nase und einen Mund.
2. Im Mund hat man 24 bis 28 _____.
3. Der Kopf sitzt auf dem _____.
4. Vorne ist der Bauch, hinten ist der _____.
5. Schwimmen ist sehr gesund. Dabei wird der ganze _____ trainiert.
6. Oben im Bauch ist der _____.

7 Kleidung: Was tragen die Leute auf den Fotos? Schreiben Sie Sätze.



1. Die Frau trägt ein rotes _____ und um den Hals eine weiße _____.
2. Der Junge trägt einen _____.
3. Der Mann trägt eine kurze _____ und ein _____.
4. Die Frau auf dem letzten Foto trägt keine Hose, sondern einen _____, dazu einen _____ und auf dem Kopf eine _____.

8 Beim Arzt: Ergänzen Sie das passende Wort.

1. Mein Hals tut weh. Ich habe _____.
2. Oh, 39 Grad! Ich habe _____.
3. Meine Nase läuft und ich habe Husten. Ich bin _____.
4. Mir geht es gut. Ich bin _____.
5. Ich bekomme bald ein Baby. Ich bin _____.
6. Machen Sie bitte den Mund auf. Ich möchte Ihren Hals _____.
7. Bei welcher _____ sind Sie? Kann ich die Karte sehen?
8. Doktor Schneiders _____ ist montags von 8 bis 15 Uhr.
9. Die Medikamente bekommen Sie in der _____.

D Zu Hause

9 Arbeiten im Haushalt: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. die Wäsche | _____ a) rausbringen |
| 2. einen Kuchen | _____ b) waschen |
| 3. die Wohnung | _____ c) wegwerfen |
| 4. kaputte, alte Sachen | _____ d) putzen |
| 5. den Müll | _____ e) backen |
| 6. einen Fisch in der Pfanne | _____ f) kochen |
| 7. eine Suppe | _____ g) braten |

10 Im Haus: Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle. Notieren Sie auch den Artikel.

Tasse • Regal • Kühlschrank • Kaffeemaschine • Kamera • Teller • Kanne • Stuhl • Schreibtisch • Glas
• Lampe • Sofa

Möbel	Geräte	Geschirr
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

11 Der Umzug: Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. eine Wohnung | <i>liefern / mieten / vermieten</i> |
| 2. einen Mietvertrag | <i>abschließen / kündigen / renovieren</i> |
| 3. Möbel und Geräte in die Wohnung | <i>räumen / stellen / stehen</i> |
| 4. Sachen für einen Umzug | <i>einpacken / einziehen / auspacken</i> |
| 5. ein Haus | <i>besichtigen / verkaufen / bestellen</i> |
| 6. einen Umzug | <i>passieren / planen / organisieren</i> |

12 Das Haus: Ergänzen Sie das richtige Wort.

Ganz unten im Haus ist der (1) _____. Dort wohnt normalerweise niemand, weil es zu dunkel ist. Darüber ist das (2) _____. Dort ist auch die Haustür. Wenn man die (3) _____ hochgeht oder den Aufzug nimmt, kommt man in den ersten (4) _____. Wenn man Glück hat, gibt es dort einen (5) _____, damit man draußen sitzen kann. Das Auto steht entweder vor dem Haus im Freien, oder man stellt es in die (6) _____.

E Freizeit

13 Freizeit: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Geld | _____ a) nach der Speisekarte fragen |
| 2. sich für Kunst | _____ b) ausgeben |
| 3. im Restaurant | _____ c) interessieren |
| 4. im Park | _____ d) reservieren |
| 5. neue Leute | _____ e) kennenlernen |
| 6. etwas zusammen | _____ f) spazieren gehen |
| 7. einen Tisch für zwei Personen | _____ g) unternehmen |
| 8. an einem Kurs | _____ h) treffen |
| 9. sich mit Freunden | _____ i) teilnehmen |

14 Unterwegs: Ergänzen Sie das richtige Wort.

- Hey, die _____ ist rot! Du musst _____!
- Mein Auto ist kaputt. Ich habe es in die _____ gebracht. Ich kann es leider nicht selbst reparieren. Ich kann nicht mal einen Reifen _____.
- Ich weiß nicht, wann die U-Bahn kommt. Ich sehe kurz auf dem _____ nach.
- Der Bus hat jetzt schon zehn Minuten _____, Ich stehe seit 15 Minuten an der _____ und warte.
- Ich war zu spät und habe den Zug _____.
- Sie fahren zum Bahnhof, und dort müssen Sie in die Linie 3 _____.

15 Finden Sie Gegenteilpaare und notieren Sie sie.

geöffnet erlaubt preiswert geschlossen verboten
 langweilig früh spät interessant voll
 teuer leer

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

F Reise, Wetter und Landschaft

16 Urlaubsaktivitäten: Wo macht man das? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. wandern und klettern | _____ a) am Meer, am Fluss, am See |
| 2. baden, schwimmen | _____ b) im Wald |
| 3. spazieren gehen, Blätter sammeln | _____ c) in der Stadt |
| 4. Kaffee trinken, einkaufen | _____ d) in den Bergen |

17 Wetter: Schreiben Sie zu den Nomen je einen Satz im Präsens.

- der Schnee Es schneit. _____
- der Wind _____
- die Sonne _____
- der Regen _____

18 Reise: Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--|-------------|
| 1. eine Unterkunft / einen Zug / eine Grenze | buchen |
| 2. auf einer Brücke / in einer Jugendherberge / in einer Pension | übernachten |
| 3. ein Zimmer / Ferien / einen Tisch | reservieren |
| 4. mit der Straßenbahn / mit dem Flugzeug / mit dem Schiff | fahren |

19 Lesen Sie die Sätze. Notieren Sie das Gegenteil zu den kursiven Wörtern.

- Ihr wolltet ans Meer fahren. Ich war *dafür*. _____
- Das Bett in unserem Hotel ist ziemlich *weich*. _____
- Mein Zimmer ist *groß und hell*. _____
- Heute ist es recht *kühl*. _____
- Mein Gepäck ist *leicht*. _____
- Wir schlafen *tagsüber* viel. _____
- Mein Handtuch ist *trocken*. _____

G Arbeit und Papiere

20 Welche Papiere brauchen Sie? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Auto fahren | _____ a) das Zeugnis |
| 2. Medikamente abholen | _____ b) der Bibliotheksausweis |
| 3. sich bewerben | _____ c) der Mietvertrag |
| 4. sich im Rathaus anmelden | _____ d) das Rezept |
| 5. Bücher ausleihen | _____ e) der Führerschein |

21 In der Ausbildung: Was passt? Kreuzen Sie an.

- Ich habe die Prüfung mit ziemlich guten Noten beworben bestellt bestanden.
- Meine Ausbildung dauert ist hat drei Jahre.
- Das heißt, ich werde sie im Juli fertig machen abschließen enden und bin dann fertig.
- Damit ich danach gleich Arbeit habe, muss ich mich jetzt berichten beschreiben bewerben.
- Davor muss ich meine Zeugnisse aus dem Iran übersetzen überweisen übernachten lassen.

22 Erledigungen in der Stadt: Ordnen Sie die Wörter aus dem Kasten in die Tabelle. Notieren Sie zu den Nomen auch den Artikel.

[Kredit • (sich) anmelden • Ausweis • Paket • Konto • Briefmarke • heiraten • schicken • überweisen]

bei der Bank

bei der Post

im Rathaus

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

23 Adjektive: Welche dieser Adjektive bilden das Gegenteil mit un-? Wie sind die anderen Gegenteile?

nötig

schnell

gültig

richtig

deutlich

negativ

Gegenteil mit un-

anderes Gegenteil

_____	_____
_____	_____
_____	_____

H Kleine Wörter und Abkürzungen

24 Schreiben Sie die Zeitangaben aus.

1. 1:30 Uhr _____
2. am 13.6. _____
3. 1995 _____
4. 2022 _____

25 Kleine Wörter: Was passt? Kreuzen Sie an.

1. Ich habe 980 Euro gewonnen! Das sind kaum fast schon 1.000 Euro!
2. Die ganze Stadt ist hübsch, aber dieses Haus ist wirklich besonders ganz sogar schön.
3. Es ist schon lange sehr trocken. Natürlich Hoffentlich Manchmal regnet es bald, sonst sterben die Pflanzen.
4. Um dieses Fach an der Universität zu studieren, braucht man mindestens meistens deutlich eine Note von 1,5 im Abitur. 1,3 ist besser, weil es so viele Studenten gibt.
5. Niemand wusste, was er sagen sollte. Das war eine fremde andere komische Situation.
6. Ich habe Durst! Ich muss ganz dringend endlich nirgends etwas trinken.
7. Wir haben einfach da gegessen, und endlich plötzlich schnell hat sie angefangen zu lachen.
8. Ich habe fünf ganze Jahre studiert. Das war wirklich lang, aber jetzt bin ich kaum mindestens endlich fertig.
9. Er hat so leise gesprochen, ich habe ihn fast niemand kaum verstanden.

26 Notieren Sie die passenden Kurzwörter und Abkürzungen.

1. ein Wagen, größer und schwerer als ein Auto _____
2. nicht ganz genau, etwas mehr oder weniger _____
3. das bedeutet _____
4. der schnellste Zug in Deutschland _____
5. der Computer _____
6. eine Nachricht, die man mit dem Handy schickt _____
7. und so weiter _____
8. die Toilette _____
9. zum Beispiel _____

1 Menschen

Biografisches

auf|wachsen
 beschließen (+ A)
 sich (= A) entschließen (zu + D)
 sich (= D) leisten (+ A)
 nennen (+ A)
 stammen aus (+ D)
 überlegen (+ A)
 verändern (+ A (sich/etwas))

werden

Die Kinder sind groß geworden.
 Wir werden alle älter.
 Ich möchte später Ärztin werden.
 Nächste Woche werde ich 18.

TIPP

Das Verb *werden* hat verschiedene Funktionen. Es kann als **Hilfsverb** die Zukunft, Vermutungen oder das Passiv ausdrücken. Als **Vollverb** drückt es Veränderungen aus (siehe Box). Es steht entweder mit Adjektiven oder mit Alters- oder Berufsangaben.

zurück|gehen
 erwachsen
 ursprünglich

Zeitangaben im Leben

vor sechs Monaten
mit sechs Monaten
in sechs Monaten
seit sechs Monaten
nach sechs Monaten
für sechs Monate
 sechs Monate **lang**

Eigenschaften

die Stimmung, -en
 (un)aufmerksam
 (un)ehrlich
 (un)geduldig
 hübsch ≠ hässlich
 (un)kreativ
 liebevoll ≠ lieblos
 mutig ≠ ängstlich
 (un)ordentlich

(un)praktisch
 respektvoll ≠ respektlos
 schüchtern
 (in)tolerant
 (un)treu
 verständnisvoll ≠ verständnislos
 verantwortungsvoll ≠ verantwortungslos
 (un)zuverlässig

Wie sehr?

total > ziemlich > etwas > überhaupt/gar nicht

Vergleiche

nicht so ... wie < genauso ... wie < ... er als

Beziehungen

die Beziehung, -en
 der Ehemann, "-er; die Ehefrau, -en
 der Lebensgefährte, -n; die Lebensgefährtin, -nen
 die Nichte, -n; der Neffe, -n
 der Schwager, -; die Schwägerin, -nen
 die Schwiegermutter, "-; der -vater, "-; der -sohn, "-e;
 die -tochter, "-
 die WG, -s; die Wohngemeinschaft, -en
 sich (= A) scheiden lassen (von + D)
 sich (= A) trennen (von + D)

Gefühle

die Freude, die Fröhlichkeit
 die Langeweile, sich (= A) langweilen
 die Neugier, neugierig auf (+ A)
 der Stolz, stolz auf (+ A)
 die Trauer, die Traurigkeit
 das Vertrauen, vertrauen (+ D)
 die Wut, wütend auf/über (+ A)

TIPP

Nomen, die Gefühle ausdrücken, haben normalerweise keine Pluralform.

anstrengend
 aufgeregt
 gespannt
 peinlich

1 Wiederholung

↻ 1 Länder, Sprachen und Nationalitäten: Füllen Sie die Übersicht aus. Ergänzen Sie auch die Artikel, wenn nötig.

Land	Adjektiv	Person (m oder w)	Sprache
1. Deutschland	<u>deutsch</u>	<u>der Deutsche, die Deutsche</u>	<u>Deutsch</u>
2. Rumänien	_____	_____	_____
3. Syrien	_____	_____	_____
4. China	_____	_____	_____
5. Russland	_____	_____	_____
6. Mexiko	_____	_____	_____

↻ 2 Länder mit Artikel. Ergänzen Sie die Artikel. Schreiben Sie dann Sätze. Achten Sie auf die Präposition und die Endungen.

TIPP *aus* steht mit dem Dativ. Achten Sie auf die Endungen. Bei Inselstaaten verwendet man die Präposition *von*.

- die Niederlande Ich komme aus den Niederlanden.
- ___ Malediven _____
- ___ Senegal _____
- ___ USA _____
- ___ Philippinen _____
- ___ Iran _____
- ___ Ukraine _____



↻ 3 Adjektive: Ergänzen Sie die Endungen und die Regeln. Ordnen Sie dann die Sätze den passenden Regeln zu.

- Sie ist Deutsche.
- Ich mag italienisch _____ Essen.
- Im Russisch _____ gibt es keine Artikel.
- Er hat einen äthiopisch _____ Freund.
- Sein Vater ist Pol _____.
- Kannst du den Text ins Arabisch _____ übersetzen?

Regeln zur Groß- und Kleinschreibung

- 3 6 a) Sprachen schreibt man groß.
- _____ b) Adjektive schreibt man _____.
- _____ c) Personen schreibt man _____.

2 Biografisches

1 Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Verbinden Sie.

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. aus einem Land stammen | _____ a) sich entschließen |
| 2. aufwachsen | _____ b) sich verändern |
| 3. beschließen | _____ c) genug Geld für etwas haben |
| 4. anders werden | _____ e) ursprünglich aus einem Land kommen |
| 5. sich etwas leisten können | _____ f) groß werden |

2 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[beschließen • überlegen • (sich) entschließen • (sich) verändern • aufwachsen • zurückgehen]

Mein Name ist Reza. Ich bin im Iran (1) _____. Als ich zehn Jahre alt war, haben meine Eltern (2) _____, nach Europa zu gehen. Da hat sich mein Leben sehr (3) _____. Am Anfang habe ich öfter (4) _____, irgendwann in den Iran (5) _____. Aber vor einigen Jahren habe ich mich dann (6) _____, in Deutschland zu bleiben.

3 Das Verb *werden*: Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

[wichtiger • 18 • erwachsen • Lehrer]

Als Kind wollte ich immer (1) _____ werden. Heute bin ich mir nicht mehr sicher. Ich bin letzte Woche (2) _____ geworden und mache bald meinen Schulabschluss. Da wird die Frage nach der beruflichen Zukunft immer (3) _____. Aber die Träume verändern sich, wenn man (4) _____ wird. Vielleicht mache ich nach der Schule ein Jahr Pause.



4 Zeitangaben: Markieren Sie das richtige Wort.

1. Ich arbeite jetzt *nach* / *für* / *seit* vier Jahren in diesem Betrieb.
2. *Vor* / *In* / *Für* vier Jahren möchte ich wieder in meine Heimat zurück. Das ist mein Plan.
3. Ich bin *für* / *mit* / *in* vier Jahren in den Kindergarten gekommen. Ich war also vier Jahre alt.
4. 2005 bin ich nach Salzburg gekommen. *Für* / *Nach* / *Seit* vier Jahren, also 2009, bin ich dann nach Wien gezogen.
5. *Seit* / *Vor* / *In* vier Jahren bin ich nach Deutschland gekommen.
6. Ich plane, *in* / *für* / *vor* vier Jahre ins Ausland zu gehen.

3 Eigenschaften

1 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.

- 1. introvertiert, still
- 2. ohne Toleranz für andere
- 3. mit viel Liebe
- 4. nett und freundlich
- 5. wach, konzentriert, denkt mit
- 6. ohne Ordnung
- 7. unruhig
- 8. ruhig, kann lange warten

Crossword grid with numbers 1 through 8 indicating the starting points for the words.



Lösungswort: Wie man sich gerade fühlt: die _____

TIPP *nervös* bedeutet auf Deutsch nicht *aggressiv* oder *wütend*. Es bedeutet *unruhig* oder *ängstlich*. *sympathisch* hat zwei Bedeutungen: 1. nett, freundlich 2. jemand, den man mag: *Er ist mir sympathisch*.

2 Bilden Sie aus den Nomen Adjektive und ihre Gegenteile. Achten Sie auf die genaue Schreibweise.

Nomen	Adjektiv	Gegenteil
1. die Geduld	_____	_____
2. der Respekt	_____	_____
3. die Zuverlässigkeit	_____	_____
4. das Verständnis	_____	_____
5. die Vorsicht	_____	_____
6. die Verantwortung	_____	_____
7. die Hässlichkeit	_____	_____

TIPP Viele Adjektive bilden das Gegenteil mit *un-*. Adjektive auf *-voll* bilden das Gegenteil auf *-los*. Einige Adjektive bilden das Gegenteil anders, zum Beispiel mit anderen Wörtern.

3 Markieren Sie das passende Adverb.

1. Ich mag meine Kollegen so gerne! Sie sind *etwas* / *total* / *überhaupt nicht* nett.
2. Tim ist *überhaupt nicht* / *etwas* / *ziemlich* groß, vielleicht 1,85m.
3. Ella ist *überhaupt nicht* / *total* / *ziemlich* still. Sie lacht und spricht sehr laut.
4. Die kleine Britta arbeitet im Unterricht meistens konzentriert mit. Nur in Mathe ist sie manchmal *total* / *etwas* / *überhaupt nicht* unaufmerksam.

4 Horoskop: Finden Sie 7 Adjektive und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

RESPEKTLOS FGDG KREATIVDFGHÄNGSTLICHSDFIHTREUSDFHLUSTIGDFGTUNGEDULDIGZTSDFZUVERLÄSSIGDFGZ

Sie sind ein (1) _____ Freund, der seine alten Freunde nie vergisst. Mut gehört allerdings nicht zu ihren Stärken: Sie sind ein (2) _____ Typ, der Problemen lieber aus dem Weg geht.

Als (3) _____ Kopf haben Sie ständig neue Ideen. Mit Ihnen wird es nie langweilig: Sie erzählen (4) _____ Geschichten und bringen andere zum Lachen. Allerdings sind Sie kein sehr (5) _____ Mensch: Was Sie heute sagen, haben Sie morgen schon wieder vergessen.

Sie hassen es, auf andere zu warten. Sie sind eine (6) _____ Person, die alles schnell machen möchte. Aber unterbrechen Sie andere nicht, das kann leicht (7) _____ wirken.

5 Ergänzen Sie die Adjektive aus dem Schüttelkasten. Achten Sie auch auf die Endungen der Steigerungsformen und die Vergleichswörter *wie* und *als*.

[ehrlich • ordentlich • geduldig • praktisch • kreativ]

1. Jana kann besser organisieren und Sachen reparieren *als* Uwe. Sie ist _____ er.
2. Sabrina sagt immer die Wahrheit. Sie ist _____ Andreas. Der lügt auch nie.
3. Ich kann nicht malen und mache keine Musik. Ich bin _____ du.
4. Meine Mutter wird nie unruhig, wenn ich lange für etwas brauche. Sie ist der _____ Mensch der Welt.
5. Finns Zimmer ist immer aufgeräumt. Er ist viel _____ sein Bruder.



4 Beziehungen

1 Ergänzen Sie die passenden Wörter.



Ich bin der Mann hinten im Bild. Neben mir, ganz rechts, steht meine Frau Liz. Auf der anderen Seite steht die Mutter meiner Frau, meine (1) _____. Sie nennt mich seit der Hochzeit immer ihren (2) _____. Neben ihr, in der Mitte vom Bild, steht die Schwester meiner Frau, meine (3) _____, mit ihrem Mann, meinem (4) _____. Links neben ihnen ist mein (5) _____, Liz' (6) _____. Die Kinder sind alle seine (7) _____: Die beiden kleinen Kinder gehören zu uns und die drei größeren Kinder links im Bild zu meinem Schwager und meiner Schwägerin. Sie sind unsere (8) _____ und unser (9) _____.

TIPP Genitiv: Wenn Sie die Beziehung zwischen zwei Personen ausdrücken möchten, muss eine Personenbezeichnung im Genitiv stehen, z. B. *der Bruder meines Vaters*. Ein Eigenname bekommt die Endung *-s*, z. B. *Tinas Onkel*. Wenn ein Name auf *-s*, *-x* oder *-z* endet, bekommt er ein *'* als Endung, z. B. *Franz'Onkel*.

TIPP Im Deutschen gibt es weniger Wörter für Verwandtschaft als in vielen anderen Sprachen. Der *Schwager* kann z. B. der Mann der Schwester sein, aber auch der Bruder der Ehefrau oder des Ehemannes.

2 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten in der richtigen Form.

[ledig • WG • Ehe • Freund • Lebensgefährtin • Single • Beziehung]

Ich habe eine (1) _____, aber wir sind nicht verheiratet. Ich bin also (2) _____, aber kein (3) _____.

Unsere (4) _____ ist sehr harmonisch. Vielleicht heiraten wir nächstes Jahr. Hoffentlich wird die (5) _____ genauso gut.

Ich bin schon zehn Jahre mit meinem (6) _____ zusammen. Aber wir wohnen getrennt: Er wohnt mit anderen Leuten in einer (7) _____, ich in einer eigenen Wohnung.

3 Freundschaft oder Beziehung? Ordnen Sie die Ausdrücke aus dem Kasten zu und ergänzen Sie die weibliche Form.

mein Lebensgefährte • ein Bekannter von mir • mein bester Freund • mein Partner • ein Freund von mir • mein Nachbar • mein Freund

1. Beziehung

2. Freundschaft

3. Bekanntschaft

<u>mein Lebensgefährte /</u>	_____	_____
<u>meine Lebensgefährtin</u>	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

4 Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

sich trennen • heiraten • sich verlieben • sich scheiden lassen



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

5 Lesen Sie den Tipp. Ergänzen Sie dann die passenden Wörter mit *haben* oder *sein*.

TIPP Achten Sie darauf, ob Sie eine Aktion oder einen Zustand beschreiben.

Für eine **Aktion** benutzen Sie in der Vergangenheit *geheiratet/sich getrennt/sich scheiden lassen + haben*. Für einen **Zustand** benutzen Sie: *verheiratet/getrennt/geschieden + sein*.

1. ● Herzlichen Glückwunsch! Ich habe gehört, ihr (1) _____!
- Ja, im Juni. Jetzt (2) _____ wir schon drei Monate _____. Es ist total schön.
2. ● Bist du noch mit deiner Freundin zusammen?
- Nein, wir (3) _____ uns _____.
- Bist du traurig?
- Es geht. Es ist schon eine Weile her. Wir (4) _____ jetzt schon vier Monate _____.
3. ● Mein Ex-Mann kommt mich morgen besuchen.
- Ich wusste gar nicht, dass du (5) _____!
- Doch, ich war mal verheiratet. Aber wir (6) _____ uns schon vor 10 Jahren _____ lassen.

5 Gefühle

1 Finden Sie zehn weitere Gefühle und notieren Sie diese mit Artikel. Ergänzen Sie dann das Verb oder das Adjektiv und, wenn nötig, die Präposition und den Fall.

F	R	Ö	H	L	I	C	H	K	E	I	T	L
J	K	F	G	R	S	V	F	D	T	U	U	A
M	E	R	L	O	T	R	E	E	R	Ü	C	N
W	E	E	R	T	O	Ä	T	Z	A	O	G	G
K	W	U	T	P	L	R	T	R	U	X	A	E
S	A	D	A	M	Z	G	T	R	E	I	N	W
P	N	E	U	G	I	E	R	P	R	I	G	E
G	R	Ü	B	W	T	R	A	N	I	M	S	I
A	T	R	A	U	R	I	G	K	E	I	T	L
V	O	R	V	E	R	T	R	A	U	E	N	E



TIPP

Manchmal haben ähnliche Nomen unterschiedliche Bedeutungen:
Traurigkeit bedeutet, dass jemand traurig ist. Die Gründe dafür können ganz verschieden sein.
Trauer ist das Gefühl, das man hat, wenn jemand gestorben ist, z. B.: *Er trauert um seinen Großvater.*
Fröhlichkeit ist ein allgemeines Gefühl. *Freude* bedeutet, dass man sich über etwas Bestimmtes freut.

1. die Freude sich freuen auf/über + A
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____



2 Ordnen Sie zu.

[ärgern • gespannt • verliebt • freue (2x) • Angst • wütend]

Liebe Simone,

wie geht es dir? Ist das Baby schon da? Ich bin schon so (1) _____ auf die ersten Fotos! Und ich (2) _____ mich darauf, euch das erste Mal zusammen zu sehen.

Bei mir ist es gerade ein bisschen schwierig. Wir streiten manchmal, sind öfter (3) _____ aufeinander und (4) _____ uns über kleine Probleme. Aber ich denke, das gibt es in jeder Beziehung. Auf jeden Fall sind wir immer noch (5) _____ ineinander. Ich (6) _____ mich darüber, dass wir zusammen sind, und habe keine (7) _____ vor der Zukunft. Erzähl doch mal, wie es dir oder euch so geht!

Liebe Grüße

Mara

3 Finden Sie fünf Adjektive. Ergänzen Sie diese in den Sätzen.

FGANSTRENGENDKSDFSGFGSDFUPEINLICHSDFHÜBERRASCHTSDJFHAUFGEREGTDSFNEUGIERIG

1. Ich möchte ja nicht _____ sein, aber darf ich Sie etwas fragen?
2. Sag es bitte nicht den anderen. Das wäre mir _____.
3. So ein langer Tag ist ganz schön _____.
4. Er ist ganz plötzlich gegangen. Wir waren alle total _____.
5. Morgen habe ich ein Vorstellungsgespräch. Ich bin schon ganz _____.

4 Lesen Sie den Tipp. Ergänzen Sie dann jeweils den ersten Buchstaben.

TIPP Man kann Adjektive auch als Nomen verwenden. Dann werden Sie groß geschrieben.

1. Das _____nstrengende ist die schriftliche Prüfung. Die mündliche Prüfung ist nicht _____nstrengend.
2. Das _____chöne war, dass wir uns alle endlich wiedergesehen haben. Und die Party war natürlich auch sehr _____chön.
3. Dass ich zu spät gekommen bin, war mir nicht so _____einlich. Das _____einliche war, dass niemand an ihren Geburtstag gedacht hatte.



2 Stationen im Leben

Familienplanung

das Alter (Sg.)
 die Besonderheit, -en
 das Erwachsenenalter (Sg.)
 die Fähigkeit, -en
 die Freiheit, -en
 die Geburt, -en
 die Gleichberechtigung (nur Sg.)
 die Jugend (nur Sg.)
 die Kinderbetreuung (nur Sg.)
 die Kindererziehung (nur Sg.)
 die Kindheit, -en
 die Schwangerschaft, -en
 die Schwierigkeit, -en
 die Selbstständigkeit (nur Sg.)
 die Sicherheit, -en
 die Unterstützung (nur Sg.)
 die Verrücktheit, -en
 die Wirklichkeit, -en
 ein Baby bekommen
 betreuen (+ A)
 erziehen (+ A)
 finanzieren (+ A)
 unterstützen (+ A)
 verbringen (+ A)
 alleinerziehend

Adjektivkomposita werden grundsätzlich zusammengeschieden. Einige kann man jedoch auch getrennt schreiben (*alleinerziehend* - *allein erziehend*).

alltäglich
 gleichaltrig
 gleichberechtigt
 et was im Sinn haben

Umzug

der Möbelwagen, -
 der Umzug, "-e
 der Umzugskarton, -s
 der Strom (Sg.)
 (sich = D) an|schaffen (+ A)
 an|schließen (+ A)
 an-/aus|stellen (+ A)
 ein|richten (+ A)
 rechtzeitig
 ein-/aus-/um-
 hin-/her-

Integration

der Abschluss, "-e
 der Antrag, "-e
 der Aufenthalt, -e
 die Arbeitserlaubnis, -se
 die Behörde, -n
 die Botschaft, -en
 das Dokument, -e
 die Duldung (nur Sg.)
 die Eingewöhnung (nur Sg.)
 die Herausforderung, -en
 das Konsulat, -e
 das Missverständnis, -se
 das Visum, Visa
 die Voraussetzung, -en
 an|erkennen (+ A)
 aus|reichen
 beantragen (+ A)
 besitzen (+ A)
 sich (= A) gewöhnen an (+ A)
 legal
 speziell

1 Wiederholung

-  **1 Wichtige Ereignisse im Leben. Finden Sie 6 Wörter und setzen Sie diese in die Lücken unten.**

WERBWERBUNGEN UZDFGFÜHRERSCHEINDFGZGEBURTSTAGDGTABITURSFIUHOCHZEITDFGZTUZFPARAUSBILDUNGDFGU

Herzlichen Glückwunsch zum bestandenen (1) _____! Du hast die Schule geschafft! Aber bevor du anfängst, eine (2) _____ zu suchen und (3) _____ zu schreiben, nimm dir ein paar Monate Pause. Das habe ich auch gemacht, und es war super!

Alles Gute zum 18. (4) _____! Jetzt bist du erwachsen und kannst machen, was du willst!

Herzlichen Glückwunsch zur (5) _____! Ihr seid so ein schönes (6) _____, ich freue mich für euch!

Ich habe gehört, dass du den (7) _____ bestanden hast. Herzlichen Glückwunsch dazu! Darfst du das Auto deiner Eltern benutzen?

-  **2 In der Schule. Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.**

1. das Zeugnis / der Stundenplan / das Aufgabenblatt / das Fach
2. die Klasse / der Unterricht / die Gruppe / die Mitschüler (Pl.)
3. die Geschichte / die Geografie / das Sekretariat / die Mathematik
4. schriftlich / langweilig / mündlich / praktisch

TIPP Die Klasse ist 1. die Schülergruppe und 2. der Klassenraum. Man kann z. B. sagen: *Die ganze Klasse macht heute einen Ausflug. Oder: Sind alle Schüler in der Klasse?*
Der Unterricht ist die Lernsituation. Man kann z. B. sagen: *Der Unterricht ist interessant.*

-  **3 Beim Umzug. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

[legen • liegen • stehen • stellen • sitzen • setzen • hängen (2x)]

- Ich habe den Teppich ins Badezimmer (1) _____, den Tisch in die Küche (2) _____ und die Lampe ins Wohnzimmer an die Decke (3) _____. Und den Teddy von deiner Tochter habe ich auf den Küchentisch (4) _____.
- Was hast du gesagt?
- Ich habe gesagt, der Teppich (5) _____ im Badezimmer, der Tisch (6) _____ in der Küche und die Lampe (7) _____ im Wohnzimmer. Und Janas Teddy (8) _____ auf dem Küchentisch.

2 Familienplanung

1 Finden Sie acht Wörter und setzen Sie diese in die Lücken im Text unten.

S	T	R	I	E	N	T	J	K	A	R	R	I	E	R	E
D	E	R	W	G	E	B	U	R	T	N	O	T	A	U	F
Z	U	E	L	L	E	N	G	E	R	E	P	Ü	L	Z	E
E	R	W	A	C	H	S	E	N	E	N	A	L	T	E	R
H	J	O	H	A	N	I	N	C	H	E	N	X	E	X	E
P	O	L	I	K	I	N	D	H	E	I	T	O	R	A	N
S	C	H	W	A	N	G	E	R	S	C	H	A	F	T	T
Z	H	V	S	A	O	L	K	Z	U	I	L	H	F	E	E

In meiner (1) _____ habe ich viel draußen gespielt. Und die Schule hat mir auch Spaß gemacht. In der (2) _____ waren mir meine Freunde und die Musik am wichtigsten, deshalb wollte ich unbedingt in einer Band spielen. Eine große (3) _____ als Berufsmusikerin hatte ich aber nie im Sinn. Im (4) _____ habe ich dann weniger Musik gemacht, weil andere Sachen wichtiger wurden. Meine erste (5) _____ war sehr aufregend, weil ich mich so auf das Baby gefreut habe. Die (6) _____ meiner kleinen Tochter werde ich nie vergessen! Jetzt im (7) _____ denke ich gern an mein Leben zurück. Seit ich in (8) _____ bin, habe ich viel Zeit. Und ich mache auch wieder Musik.



2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------|
| 1. die Kinder zum Kindergarten | _____ a) betreuen |
| 2. die Kinder nach der Schule | _____ b) bringen |
| 3. die Ausbildung der Kinder | _____ c) unterstützen |
| 4. Zeit mit den Kindern | _____ d) finanzieren |
| 5. die Kinder bei den Hausaufgaben | _____ e) verbringen |
| 6. den Kindern Lieder und Spiele | _____ f) beibringen |



TIPP Verwechseln Sie nicht die Verben *unterrichten*, *lehren*, *lernen* und *beibringen*.
Der Lehrer unterrichtet die Kinder. (institutioneller Unterricht)
Der Professor lehrt an der Universität. (vor allem an der Universität)
Er hat mir Deutsch beigebracht. (jede Art von Lernsituation)
Ich habe Deutsch gelernt. (aus der Perspektive des Lernenden)

3 Bilden Sie Nomen mit Artikel und ordnen Sie diese zu.

finanzieren • Kind • unterstützen • fähig • fröhlich • erziehen • sicher • wirklich • frei • schwierig
• betreuen • gleichberechtigt • selbstständig • verrückt • besonders

-ung

-heit

-keit

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

4 Ergänzen Sie passende Nomen aus Aufgabe 3 in der richtigen Form.

1. Da wir beide arbeiten, brauchen wir für die Kinder eine ganztägige _____.
2. Der erste Tag im Kindergarten lief gut. Es gab keine _____.
3. Über eine zweisprachige _____ sollte man sich vorher informieren.
4. Meine Eltern helfen uns mit den Kindern. Wir sind sehr froh über die _____.
5. Unsere Kinder dürfen viele Sachen selbst entscheiden und ausprobieren. Freiheit und _____ sind uns bei der Erziehung sehr wichtig.

5 Bilden Sie Adjektive mit Endungen und ergänzen Sie.

all- • allein- • -altri- • an- • -erzie- • gleich- • gleich- • -gend • -ge • -hend • -lichen • -berech- • -täg-
• -tigt • -stren-

1. Ich bin Vater und alleinerziehend. Deshalb muss ich meinen Alltag gut organisieren.
2. Meine Frau und ich sind _____. Darum machen wir die Hausarbeit zusammen.
3. Ich finde es wichtig, dass meine Tochter _____ Freunde hat. Deswegen geht sie in den Kindergarten.
4. Zu unseren _____ Aufgaben gehören Arbeit, Hausarbeit und Kindererziehung. Daher haben wir wenig Freizeit.
5. So ein langer Schultag ist für die Kinder immer sehr _____.



3 Umzug

1 Lesen Sie die Checkliste für den Umzug. Ordnen Sie die Verben zu.

- | | |
|----------------------------------|--------------------|
| 1. die Kartons rechtzeitig | _____ a) fahren |
| 2. die Kartons in den Möbelwagen | _____ b) ausräumen |
| 3. zur neuen Wohnung | _____ c) einräumen |
| 4. die Kartons aus dem Wagen | _____ d) packen |



2 Letzte Vorbereitungen: Ergänzen Sie ein- / aus- / um- / hin- / her-.



- Das sind aber viele Kartons. Was meinst du, wie oft müssen wir (1) _____ und (2) _____ fahren?
- Vielleicht dreimal? Es sind sogar noch mehr Kartons. Wir müssen die Küchensachen noch (3) _____ packen.
- Das ist echt viel Arbeit. Wie oft bist du denn in deinem Leben schon (4) _____ gezogen?
- Letztes Jahr bin ich bei meinen Eltern (5) _____ gezogen. Seitdem ist das mein erster Umzug.
- Du hast ja auf alle Kartons das passende Zimmer geschrieben!
- Ja, dann könnt ihr sie gleich da (6) _____ stellen, wo sie (7) _____ gehören. Wenn ich die Kartons dann später (8) _____ packe, muss ich nicht mehr so viel (9) _____ räumen.

3 Eine Mail an die Eltern. Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[anschaffen • einrichten • auspacken • ausstellen • anschließen • schaffen]

Hallo Mama und Papa,



jetzt haben wir den Umzug endlich (1) _____. Ich sitze hier zwischen den ganzen Kartons und weiß gar nicht, wann ich die alle (2) _____ soll. Es ist so viel. Aber meine Freunde haben mir sehr geholfen. Am Ende haben sie mir sogar noch die Waschmaschine (3) _____ und mir gezeigt, wo man den Strom und das Wasser an- und (4) _____ kann.

In den nächsten Tagen muss ich mir überlegen, wie ich die Wohnung (5) _____ möchte. Wahrscheinlich muss ich ein paar neue Möbel (6) _____. In der Küche ist zum Beispiel kein Tisch. Ich freue mich, wenn ihr mich bald besuchen kommt!

LG

Simon

4 Integration

1 Finden Sie neun Wörter und setzen Sie diese in der richtigen Form in die Lücken unten.

K	K	E	I	N	V	R	T	Z	M	A	Ö	E	R	T
B	O	T	S	C	H	A	F	T	H	N	E	B	O	T
E	N	T	R	H	L	K	Z	D	G	T	V	Ö	E	R
G	S	K	E	D	J	U	Z	T	R	R	I	W	E	R
A	U	F	E	N	T	H	A	L	T	A	S	Z	U	F
O	L	F	R	E	L	T	Z	U	D	G	U	N	G	R
B	A	D	O	K	U	M	E	N	T	H	M	J	F	E
F	T	O	U	Z	D	B	M	E	M	N	I	S	E	T
E	I	N	G	E	W	Ö	H	N	U	N	G	R	H	N
H	E	R	A	U	S	F	O	R	D	E	R	U	N	G
M	I	S	S	V	E	R	S	T	Ä	N	D	N	I	S

Wenn alles neu ist und man die Sprache nicht gut spricht, kann die

- (1) _____ eine echte
 (2) _____ sein. Am Anfang muss man
 viel fragen und es gibt viele (3) _____.

Für einen legalen (4) _____ in Deutschland brauchen Sie ein
 gültiges (5) _____.

Wenn Sie kein Visum haben, müssen Sie bei der Ausländerbehörde ein
 spezielles (6) _____ beantragen, die Duldung.

Wenn Sie Asyl beantragen möchten, stellen Sie den (7) _____ beim Bundesamt für Migration
 und Flüchtlinge.

Um den Pass aus Ihrem Heimatland zu verlängern, gehen Sie zum (8) _____ oder zur
 (9) _____ Ihres Landes.



2 Ordnen Sie das richtige Verb zu.

- | | |
|---|-----------------------------|
| 1. Um als Arzt arbeiten zu können, muss ich meinen Abschluss | _____ a) besitze. |
| 2. Ich weiß nicht, ob meine Voraussetzungen für ein Studium | _____ b) anerkennen lassen. |
| 3. Ich darf nicht arbeiten, weil ich keine Arbeitserlaubnis | _____ c) ausreichen. |
| 4. Das Studentenvisum habe ich in meinem Heimatland | _____ d) gewöhnen. |
| 5. Die meisten Leute brauchen Zeit, um sich an das neue Land zu | _____ e) beantragt. |

3 Wohnen

Wohnungsanzeigen

der Altbau, -ten
 das Dach, -er
 das Dachgeschoss, -e *manca casa / appartamento*
 die Decke, -n
 die Einbauküche, -n
 der Fußboden, -e
 das Haustier, -e
 die Kaltmiete, -n
 die Kautiön, -en
 die Küchenzeile, -n *capannone*
 die Nebenkosten (nur Pl.)
 der Neubau, -ten
 das Obergeschoss, -e *box in casa 911 am 2 Og 2, 3 piano*
 das Viertel, -
 die Warmmiete, -n
 die Wohnfläche, -n
 die Wohnküche, -n
 der Zustand, -e
 die Zweizimmerwohnung, -en
 die Zwischenmiete (nur Sg.)
 außerhalb
 eingerichtet
 gemütlich
 ideal
 komplett
 möbliert
 wunderschön
 in zentraler Lage

Hausordnung und Mülltrennung

die Hausverwaltung, -en
 der Hof, -e
 der Kinderwagen, -
 die Mieterversammlung, -en
 der Papiermüll (nur Sg.)
 die Pflicht, -en
 der Sock, -e
 die Teilnahme (nur Sg.)
 die Tonne, -n
 das Treppenhaus, -er
 die Vorschrift, -en

die Werbung (nur Sg.)

ab|stellen (+ A)
 an|schließen (+ A)
 auf|schließen (+ A)
 reinigen (+ A)
 schieben (+ A)
 trennen (+ A)
 erwünscht
 gründlich
 ordentlich

täglich < wöchentlich < monatlich < jährlich

Nachbarschaftshilfe

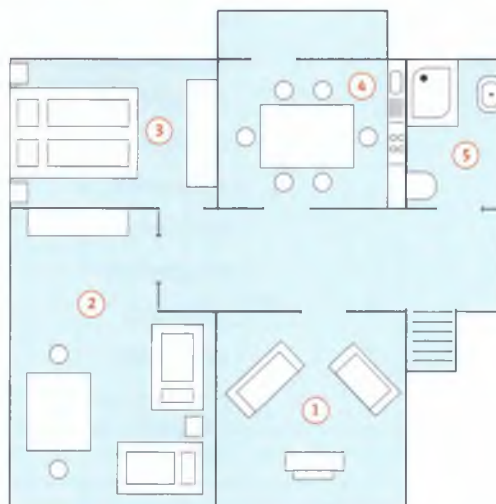
der Briefkasten, -e
 die Glühbirne, -n
 der Hausmeister, -
 die Leiter, -n
 der Vermieter, -
 der Wasserfleck, -en
 an|nehmen (+ A)
 füttern (+ A)
 gießen (+ A)
 heizen (+ A)
 klingeln
 leeren (+ A)
 lüften (+ A)
 zufällig
 nach dem Rechten sehen

Wohnformen

der Bauernhof, -e
 das Einfamilienhaus, -er
 das Hochhaus, -er
 das Mehrfamilienhaus, -er
 das Reihenhaus, -er
 der Stadtrand, -er
 die Stadtwohnung, -en
 der Vorort, -e
 besitzen (+ A)
 erben (+ A)
 vererben (+ A)

1 Wiederholung

1 In der Wohnung: Kreuzen Sie an, was richtig ist.



- | | | |
|--------------------------|---|--|
| 1. Das Haus hat | <input type="radio"/> eine Treppe | <input type="radio"/> einen Aufzug. |
| 2. Zu der Wohnung gehört | <input type="radio"/> ein Garten | <input type="radio"/> ein Balkon. |
| 3. Die Toilette ist | <input type="radio"/> im Badezimmer | <input type="radio"/> extra. |
| 4. Die Wohnung hat | <input type="radio"/> ein Bad, eine Küche und drei Zimmer | <input type="radio"/> ein Bad, eine Küche und vier Zimmer. |

2 Welches Zimmer ist das?

- Zimmer 1 ist das _____, weil da zwei _____ und ein _____ stehen.
- Zimmer 2 ist das _____, weil da zwei kleine _____ stehen.
- Zimmer 3 ist das _____, weil da ein großes _____ steht.
- Zimmer 4 ist die _____, weil da ein _____ steht. Außerdem sieht man einen Herd und eine Spüle.
- Zimmer 5 ist das _____, weil es da eine _____ und eine _____ gibt.

3 Welches Adjektiv passt nicht? Streichen Sie.

- | | | |
|---------|---------------------------------------|------------|
| 1. eine | <i>helle / müde / billige</i> | Wohnung |
| 2. ein | <i>altes / schnelles / unbequemes</i> | Sofa |
| 3. ein | <i>junges / schmutziges / dunkles</i> | Badezimmer |
| 4. ein | <i>großer / bequemer / teurer</i> | Fernseher |
| 5. eine | <i>frühe / saubere / kleine</i> | Küche |



TIPP Das Fernsehen ist das System, z. B. Wir sehen etwas im Fernsehen.
Der Fernseher ist das Gerät, z. B. Unser Fernseher ist kaputt.

2 Wohnungsanzeigen

1 Lesen Sie die Anzeigen und ordnen Sie die Abkürzungen zu.

Angebote

A. Wunderschöne Altbauwohnung, hohe Decken, zentrale Lage, ruhiges Viertel. Wohnung in sehr gutem Zustand, 3ZKB, 3.OG, keine Haustiere!	630€ KM + 130€ NK
B. Große, helle Wohnung im EG, Neubau, etwas außerhalb, sehr ruhig. 4 Zi., Wohnfläche 89m ² , Wohnküche, Bad und Toilette getrennt, EBK	850€ KM + 180€ NK
C. Gemütliche Zweizimmerwohnung im DG, ideal für junge Paare, Kaution 3 MM	430€ KM + 110€ NK
D. 1 Zimmer zur Zwischenmiete, 1.9. - 28.2., komplett eingerichtet. Küchenzeile im Zimmer.	WM 410€

- | | |
|----------------------------------|------------------------|
| 1. drei Zimmer, Küche, Bad _____ | 6. Einbauküche _____ |
| 2. Erdgeschoss _____ | 7. Kaltmiete _____ |
| 3. Obergeschoss _____ | 8. Warmmiete _____ |
| 4. Dachgeschoss _____ | 9. Nebenkosten _____ |
| 5. Zimmer _____ | 10. Monatsmieten _____ |

2 Lesen Sie die Wünsche der Leute. Ergänzen Sie und entscheiden Sie, welche Wohnung aus Übung 1 passt.

Mein Mann und ich suchen mit unserem Sohn und meiner Mutter zusammen eine Wohnung. Meine Mutter kann nicht gut Treppen steigen. Darum suchen wir eine Wohnung, die im (1) _____ liegt oder einen (2) _____ hat. Als gemeinsamen Raum hätten wir gern ein Wohnzimmer oder eine große (3) _____. Wohnung (4) _____

Ich mache im Winter für drei Monate ein Praktikum. Danach gehe ich zurück nach Hannover. Es sollte also etwas zur (5) _____ sein, am besten möbliert. Ich brauche keine große Küche, aber eine kleine (6) _____ sollte schon da sein. Insgesamt kann ich 450€ pro Monat ausgeben. Die (7) _____ sollte nicht höher sein. Wohnung (8) _____

Wir sind auf der Suche nach einem schönen Zuhause, das in einem netten, ruhigen (9) _____ liegt. Wir brauchen drei Zimmer, gern weiter oben, also in einem (10) _____. Schön wäre ein altes Haus, das vor 1930 gebaut wurde. Wohnung (11) _____

Meine Freundin und ich suchen eine gemütliche Wohnung, am besten unterm (12) _____ und mit Holzfußboden. Wir möchten jeder ein Zimmer haben. Für die (13) _____ haben wir 1.500€ gespart. Dazu kommt dann im ersten Monat auch noch die Miete. Wohnung (14) _____

3 Hausordnung und Mülltrennung

1 Lesen Sie die Bekanntmachung im Treppenhaus und ergänzen Sie die passenden Wörter.

abgeholt • Abstellen • Papiermüll • wöchentlich • Hof • Briefkästen • gründlich • Mieterversammlung
• Hausverwaltung • getrennt

Bekanntmachung der (1) _____

Der Müll muss ordentlich (2) _____ werden:

- Der (3) _____ wird monatlich abgeholt. (blaue Tonne)
- Der Restmüll wird (4) _____ abgeholt. (schwarze Tonne)
- Bio- und Plastikmüll werden 2x monatlich (5) _____ (braune Tonne, gelber Sack)

Einmal monatlich muss das Treppenhaus (6) _____ gereinigt werden. Das Putzen ist Pflicht! Tragen Sie sich dafür bitte in den Kalender ein.

Das (7) _____ von Fahrrädern und Kinderwagen im Treppenhaus ist verboten.

Das Spielen im (8) _____ ist nur bis 20:00 erlaubt.

Bitte keine Post oder Werbung auf der Treppe ablegen und die (9) _____ regelmäßig leeren.

Die (10) _____ findet 1x jährlich im Oktober statt. Die Teilnahme ist erwünscht.

TIPP Wenn Sie ein Verb wie ein Nomen verwenden, schreiben Sie es groß: *Das Spielen auf dem Parkplatz ist verboten.*

2 Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus Aufgabe 1.

TIPP Bei einem Ausdruck mit *es ist + Adjektiv (gut, unhöflich), Partizip (erlaubt, verboten) oder Substantiv (Vorschrift, viel Arbeit) ...* steht das Verb im Infinitiv mit *zu*. Bei trennbaren Verben kommt das *zu* in die Mitte, z. B. *Es ist verboten, kaputte Geräte im Hof abzustellen.*

1. Es ist verboten, Kinderwagen im Treppenhaus _____
2. Bis 8 Uhr abends ist es erlaubt, _____
3. Es ist Vorschrift, das Treppenhaus _____
4. Es ist erwünscht, an der Mieterversammlung _____

3 Streichen Sie das Verb, das nicht passt.

1. Müll *trennen / verbieten / abholen*
2. einen Kinderwagen *eintragen / schieben / abstellen*
3. eine Mieterversammlung *spielen / veranstalten / besuchen*
4. das Treppenhaus *reinigen / renovieren / reservieren*
5. die Haustür *aufschließen / anschließen / abschließen*



4 Nachbarschaftshilfe

1 Wenn die Nachbarn im Urlaub sind, muss man ... Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 1. die Blumen | _____ a) annehmen |
| 2. die Haustiere | _____ b) gießen |
| 3. nach dem Rechten | _____ c) lüften |
| 4. die Wohnung | _____ d) füttern |
| 5. den Briefkasten | _____ e) sehen |
| 6. Pakete | _____ f) leeren |



2 Gespräche zwischen Nachbarn. Ergänzen Sie.

[kümmern • werden • wechselst • füttern • heizen • gießen]

- Soll ich deine Vögel jeden Tag _____?

○ Nein, das brauchst du nicht täglich zu machen. Wichtig ist, dass du alle 2 Tage das Wasser _____.
- Soll ich die Wohnung lüften und _____?

○ Nein, darum brauchst du dich nicht zu _____.
- Soll ich die Blumen auf der Nordseite auch _____?

○ Nein, die brauchen gar nicht gegossen zu _____.

3 Um Rat und Hilfe bitten. Finden Sie sechs Wörter und ergänzen Sie diese.

K S D F I U H A U S M E I S T E R D F G U Z V O R M I E T E R D F G S W A S S E R F L E C K U Z D F G L E I T E R U D Z F G W A S C H M A S C H I N E D F G L Ü H B I R N E Z F G T

- Entschuldigung, dass ich einfach so klinge, aber könnten Sie mir Ihre _____ leihen? Ich möchte die _____ von meiner Deckenlampe wechseln.
- Sag mal, weißt du, wie man eine _____ anschließt? Kannst du mir helfen?
- Hallo! Ich wohne direkt unter Ihnen und wollte Sie etwas fragen: An meiner Schlafzimmerdecke ist ein ziemlich großer _____. Wissen Sie, wie das passiert ist?
- Haben Sie zufällig die Telefonnummer vom _____? Mein Fenster schließt nicht richtig.
- Kannten Sie zufällig meinen _____? Hat er mal erzählt, ob er auch Probleme mit der Dusche hatte?

TIPP: Die 1. Person Singular Präsens von *klingeln* ist *ich klinge* oder *ich klingele*.

5 Wohnformen

1 Ordnen Sie die Wörter den Bildern zu.

[das Hochhaus • der Bauernhof • das Einfamilienhaus • das Reihenhaus • das Mehrfamilienhaus]



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____

2 Welches Wort fehlt? Bilden Sie Wörter aus den Silben im Kasten und setzen Sie diese ein.

[Mie- • Vier- • Stadt- • ru- • -ten • Vor- • -nung • Stadt- • -hi- • -rand • -ort • -tel • -woh- • -ger]

- In der Stadt hat man viele Möglichkeiten. Auf dem Land ist es dagegen _____.
- Während die meisten Familien mit Kindern in Reihenhäusern in einem _____ wohnen, sind wir direkt ins Zentrum gezogen. In einer _____ hat man zwar weniger Platz, aber man ist mitten im Leben.
- Ich bin in einem Hochhaus am _____ aufgewachsen. Da sind die _____ günstig, und man ist trotzdem schnell im Zentrum.
- Wir haben Glück: Wir wohnen in einem Einfamilienhaus in einem sehr guten _____. Manchmal ist es allerdings etwas langweilig.

3 Finden Sie das Präfix, das in alle Sätze passt. Ergänzen Sie.

Wir besitzen drei Wohnungen im Zentrum. Im Moment _____mieten wir sie. Wenn wir mal eine größere Summe Geld brauchen, können wir sie _____kaufen. Aber eigentlich wollen wir sie später unseren drei Kindern _____erben.

TIPP Vor den Verben *mieten*, *kaufen* und *erben* bedeutet das Präfix *ver-*, dass man dieselbe Tätigkeit aus einer anderen Perspektive sieht: *Ich miete die Wohnung, mein Vermieter vermietet die Wohnung.* Vor anderen Verben kann das Präfix andere Bedeutungen haben.

4 Einkaufen

Wo finde ich ...?

- die Abteilung, -en
- die Armbanduhr, -en
- die Bettwäsche (nur Sg.)
- der Buntstift, -e
- das Design, -s
- die Funktion, -en
- der Geruch, "-e
- der Geschmack, "-er
- das Gewicht, -e
- das Gift, -e
- die Haushaltswaren (nur Pl.)

Mit dem Wort **Waren** können Sie Kompositia bilden, um Gruppen von Produkten zu beschreiben, z. B. *Backwaren, Lederwaren, Glaswaren, Modewaren, Süßwaren.*

- der Hersteller, -
- der Inhaltsstoff, -e
- das Material, -ien
- die Metzgerei, -en
- die Naht, "-e
- der Kundenservice, -s
- der Schlüsseldienst, -e
- der Schmuck (nur Sg.)
- der Schreibblock, "-e
- die Schreibwaren (nur Pl.)
- das Sonderangebot, -e
- der Staubsauger, -
- die Umgebung, -en
- die Unterhaltungselektronik (nur Sg.)
- die Verarbeitung, -en
- das Verpackungsmaterial, -ien
- die Zutat, -en

- berechnen (+ A)
- garantieren (+ A)
- herunter|setzen (+ A)
- konsumieren (+ A)
- nach|machen lassen (+ A)
- reduzieren (+ A)
- überzeugen (+ A)

Achtung! Die Präfixe **über-** und **unter-** können trennbar oder nicht trennbar sein. Das müssen Sie für jedes Wort auswendig lernen.

- um|tauschen (+ A)
- bio(logisch)
- fair gehandelt
- ökologisch
- regional
- saisonal
- verpackungsfrei

Produkte beschreiben

- ab|waschen (+ A)
- aus|wechseln (+ A)
- ein|stellen (+ A)
- verwenden (+ A)
- bildschön
- brandneu
- erschwinglich
- hochpreisig
- hochwertig
- kostenintensiv
- kostspielig
- superschnell
- topmodern
- unbezahlbar

TIPP

Lernen Sie Kasus, Partizipien und unregelmäßige Formen, indem Sie Beispielsätze schreiben. So können Sie sich die Formen besser merken.

1 Wiederholung

1 Finden Sie 10 Lebensmittel und ordnen Sie je zwei davon den Erklärungen unten zu.

B	U	T	T	E	R	N	S	P	R	A	N	S
I	K	A	R	T	O	F	F	E	L	P	J	A
R	Ä	G	K	B	R	Ö	T	C	H	E	N	F
N	S	T	O	M	A	T	E	R	E	W	T	T
E	E	A	O	H	N	P	P	L	A	U	T	Z
S	T	R	I	E	G	E	K	U	C	H	E	N
Ö	S	T	E	R	E	B	A	U	E	V	R	R
M	I	N	E	R	A	L	W	A	S	S	E	R

1. Das kann man in der Bäckerei kaufen: _____
2. Das ist Obst: _____
3. Das sind Getränke: _____
4. Das wird aus Milch gemacht: _____
5. Das ist Gemüse: _____

2 Kleidung: Suchen Sie die Personen und ergänzen Sie die Sätze.

1. Ein Mann trägt einen grauen _____.
2. Eine Frau trägt eine rote _____ und einen schwarzen _____.
3. Eine Frau trägt ein grünes _____, eine blaue _____ und orangefarbige _____.
4. Eine Frau trägt einen grünen _____ und ein rosafarbenes _____.
5. Eine Frau trägt eine kurze, grüne _____, ein rosa _____ und eine grüne _____.



TIPP Die Adjektive *rosa*, *lila* und *orange* werden nicht dekliniert. Man sagt also: *ein lila Hemd* oder *eine rosa Jacke*. Um diese Formen zu vermeiden, hängt man meist den Wortteil *-farbig* oder *-farben* an die Adjektive an. Die Adjektive *rosafarben*, *lilafarben* und *orangefarben* werden ganz normal dekliniert.

3 Ein Gespräch beim Shoppen. Ergänzen Sie.

[günstiger • Öffnungszeiten • Laden • Geschäft • teuer • Verkäufer • geöffnet]

- Es ist schon so spät. Welches (1) _____ hat denn jetzt noch (2) _____?
- Da drüben gibt es noch einen (3) _____, der ist bestimmt noch offen.
- Aber da mag ich die (4) _____ nicht. Und die Sachen sind zu (5) _____.
- Dann lass uns ins Kaufhaus gehen. Das hat längere (6) _____, und es ist (7) _____.

2 Wo finde ich ...?

1 Lesen Sie den Wegweiser in einem Kaufhaus. Ergänzen Sie dann die Antworten des Verkäufers.

3. OG Kundenservice, Schuh- und Schlüsseldienst, Kundencafé, Toiletten

2. OG Elektrogeräte, Unterhaltungselektronik

1. OG Schreibwaren, Kosmetik, Haushaltswaren, Kinderbekleidung

EG Damen- und Herrenbekleidung, Sportartikel, Wäsche, Schmuck

UG Lebensmittel und Getränke, Metzgerei

1 ● Entschuldigung, wo finde ich Bettwäsche?

Die ist bei den _____ im _____ Stock.

2 ● Könnten Sie mir sagen, wo ich einen Schlüssel nachmachen lassen kann?

Da müssten Sie zu unserem _____ im _____ Stock.

3 ● Würden Sie uns kurz helfen? Wir suchen Buntstifte und Schreibblöcke.

Dann schauen Sie bei den _____ im _____ Stock.

4 ● Entschuldigung, haben Sie auch Computerspiele?

Da gehst du am besten zur _____ im _____ Stock.

5 ● An wen muss ich mich wenden, wenn ich eine Armbanduhr umtauschen möchte?

Das machen nicht die einzelnen Abteilungen, sondern unser _____ im _____ Stock.

2 Welches Verb passt nicht? Markieren Sie.

- | | |
|----------------------------|---|
| 1. einen Schlüssel | <i>verlieren / nachmachen lassen / einstellen</i> |
| 2. ein kaputtes Smartphone | <i>garantieren / umtauschen / zurückgeben</i> |
| 3. die Preise | <i>reduzieren / konsumieren / heruntersetzen</i> |
| 4. einen Kunden | <i>überzeugen / berechnen / beraten</i> |

3 Worauf achtet man beim Kauf? Ordnen Sie zu.

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. Größe, Material, Verarbeitung | _____ a) Elektrogeräte |
| 2. Geschmack, Gewicht, Zutaten | _____ b) Lebensmittel |
| 3. Hersteller, Funktionen, Design | _____ c) Kleidung |
| 4. Farbe, Geruch, Inhaltsstoffe | _____ d) Kosmetik |



4 Nachhaltig einkaufen: Welches Wort passt zu der Erklärung? Ordnen Sie zu.

[verpackungsfrei • bio • saisonal • fair gehandelt • regional]

1. Obst und Gemüse aus der Jahreszeit, in der sie wachsen: _____
2. Gerechte Preise und Verträge für die Hersteller: _____
3. Lebensmittel, die ohne Gift produziert werden: _____
4. ohne Plastik oder anderes Verpackungsmaterial: _____
5. Lebensmittel aus der näheren Umgebung: _____

5 Lesen Sie die Dialoge zum Einkaufen. Ergänzen Sie Wörter aus den Aufgaben 1-4 in der richtigen Form.

- Guten Tag. Ich suche einen Staubsauger von einem guten (1) _____.
- Diesen hier hätten wir gerade im Sonderangebot, ein Markenstaubsauger. Er ist um 20% (2) _____. Und er hat viele unterschiedliche (3) _____ für verschiedene Fußböden, Teppiche oder Möbel.
- Wie lang ist die Garantie?
- Sie können ihn zwei Jahre lang bei uns (4) _____ und bekommen ein neues Gerät.
- Kann ich Ihnen helfen?
- Ja, bitte. Ich suche eine Winterjacke, die richtig warm hält.
- Da kann ich Ihnen diese hier empfehlen. Das (5) _____ ist sehr dick und hält gut warm. Und die (6) _____ ist sehr gut. Sehen Sie die Nähte? Ich (7) _____ Ihnen: Da kommt keine Kälte durch, auch im kältesten Winter nicht.
- Ich glaube, Sie haben mich (8) _____. Könnte ich sie mal anprobieren?
- Natürlich. Welche (9) _____ haben Sie denn?
- Entschuldigung, woher kommen denn die Kartoffeln?
- Aus Ägypten.
- Haben Sie auch (10) _____ Kartoffeln?
- Ja, hier. Die sind auch (11) _____, also ökologisch hergestellt.
- Sind das 2 Kilo?
- Warten Sie, hier steht irgendwo das (12) _____, 1,5 Kilo.
- Danke schön!



3 Produkte beschreiben

- 1 Finden Sie sechs Verben. Bilden Sie dann Adjektive mit *-bar* und setzen Sie diese in die Sätze unten ein.

TIPP Etwas ist machbar. Das bedeutet, dass man es machen kann.

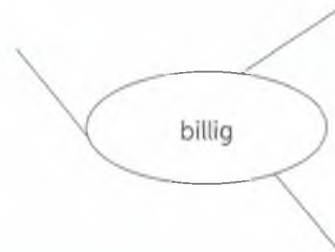
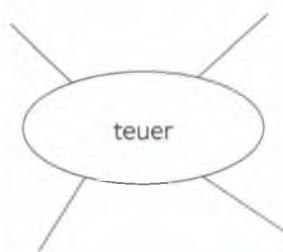
S D F A U S W E C H S E L N D E F G H L V E R W E N D E N I U F G H Ö R E N U Z D F G A B W A S C H E N I Z S D G E I N S T E L L E N I U D F G L I E F E R N

1. Der Staubsauger ist ganz leise, kaum _____.
2. Die Farbe ist problemlos mit Wasser _____.
3. Die Lampen sind ganz leicht _____.
4. Die verschiedenen Funktionen sind hier _____.
5. Das Gerät ist innerhalb von drei Tagen _____ und sofort _____.

TIPP Wenn man zwei Wörter mit *-bar* verwendet, kann man sie zusammenfassen: *Das Gerät ist sofort lieferbar- und verwendbar.* Statt *verwendbar* kann man auch das Wort *einsetzbar* benutzen.

2 Teuer oder billig? Ordnen Sie die Wörter aus dem Kasten zu.

[kostenintensiv • günstig • preiswert • erschwinglich • kostspielig • hochpreisig • unbezahlbar]



3 Supergünstig, megaaktuell, einmalig gut: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------|----------------------------------|
| 1. super- | ___ a) schnelles Internet |
| 2. ein brand- | ___ b) schönes Abendkleid |
| 3. ein bild- | ___ c) moderne Kücheneinrichtung |
| 4. sehr hoch- | ___ d) neues Handy |
| 5. eine top- | ___ e) wertiges Material |



5 Lernen

Das Gedächtnis

die Dauer (nur Sg.)
 das Gedächtnis, -e
 die Gedächtnisleistung, -en
 das Gehirn, -e
 die Konzentration (nur Sg.)
 die Lernumgebung, -en
 die Motivation, -en
 die Vokabel, -n
 der Wortschatz, "-e
 der Zusammenhang, "-e
 auf|schreiben (+ D (sich/jmdn.) + A)
 auswendig lernen (+ A)
 behalten (+ A)
 ein|fallen (+ D)
 sich (= A) konzentrieren auf (+ A)
 motivieren (+ A (sich/jmdn.))
 verbessern (+ A (sich/etw.))
 verdeutlichen (+ A)
 vereinfachen (+ A)
 verfeinern (+ A)
 vergrößern (+ A (sich/etw.))
 verkleinern (+ A (sich/etw.))
 verkürzen (+ A)
 verlängern (+ A)
 verschlechtern (+ A (sich/etw.))
 verschönern (+ A)
 auf Dauer

Schule und Zeugnisse

der Anfänger, -
 die Bedingung, -en
 die Berufsschule, -n
 das Einzeltraining, -s
 der/die Fortgeschrittene, -n
 der Fortschritt, -e
 die Gesamtschule, -n
 die Grundschule, -n
 das Gymnasium, Gymnasien
 die Hauptschule, -n
 die Mittelschule, -n
 die Realschule, -n

Außer der Grundschule kann man **Schularten** nicht gut auf Deutsch übersetzen. Um Ihre eigene Schullaufbahn darzustellen, können Sie die Bezeichnung der Schularten in Ihrer Muttersprache nennen und sie dann erklären.

der Rückschritt, -e
 der Schulabschluss, "-e
 das Seminar, -e
 die Sonderschule, -n
 die Stimme, -n
 das Stimmtraining, -s
 die Volkshochschule (VHS), -en
 die Weiterbildung, -en
 beherrschen (+ A)
 durch|fallen durch (+ A)
 entwickeln (+ A (sich/etw.))
 genehmigen (+ A)
 gestatten (+ A + D)
 nach|holen (+ A)
 verlernen (+ A)
 verpflichten (+ A)
 ausreichend
 befriedigend
 erforderlich
 fähig
 intensiv
 mangelhaft
 ungenügend
 in der Lage sein

Sprachkenntnisse

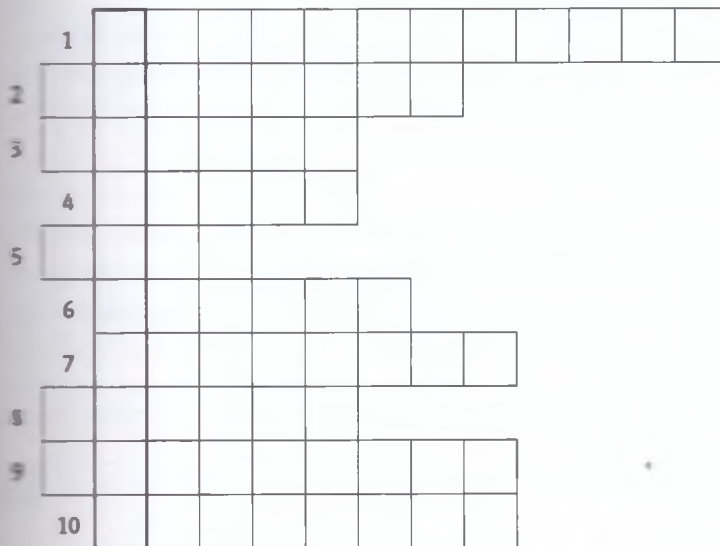
der Ausdruck, "-e
 die Fremdsprache, -n
 das Gebiet, -e
 die Mühe, -n
 aus|drücken (+ A (sich/etw.))
 beteiligen (+ A (sich/jmdn.) an + D)
 verwenden (+ A)
 alltäglich
 fließend
 mündlich
 muttersprachlich
 spontan

1 Wiederholung

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------|----------------------------|
| 1. Wir können | a) nur die Adresse. |
| 2. Wir kennen | b) die Stadt gut. |
| 3. Wir wissen | c) in der Schule Spanisch. |
| 4. Wir lernen | d) schon ganz gut Deutsch. |

2 Notieren Sie die Wörter und finden Sie das Lösungswort.



- Das Thema haben wir letzte Woche gelernt. Diese Übung ist eine
- Auf den Antwortbogen schreiben Sie kurz vor Ende der Prüfung Ihre
- Den Test schreiben Sie bei mir. Ich bin der
- Die Prüfung hat vier ...: Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben.
- Bitte lesen Sie den ... und beantworten Sie die Fragen.
- Sie müssen ein Lösungswort finden. Die Aufgabe ist ein
- Ich verstehe die Erklärung nicht. Bitte nennen Sie ein
- Wenn Sie alles richtig haben, bekommen Sie für die erste Aufgabe zehn
- Bitte denken Sie beim ... an Kommas und Punkte!
- Als Hausaufgabe gebe ich Ihnen eine Haben Sie alle einen CD-Player zu Hause?

Lösungswort: _____

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

- | | | |
|------------|--|------------|
| 1. sich zu | einer Prüfung / einer Aufgabe / einem Sprachkurs | anmelden |
| 2. an | einem Kurs / einem Kursteilnehmer / einem Test | teilnehmen |
| 3. | eine Frage / einen Antwortbogen / ein Formular | ausfüllen |
| 4. | eine Hausaufgabe / einen Text / eine Hörübung | abgeben |
| 5. | Verben / Nomen / Prüfungen | markieren |

2 Das Gedächtnis

1 Welche Verben haben eine ähnliche Bedeutung wie *sich an etwas erinnern*? Markieren Sie.

- etwas behalten
 sich etwas aufschreiben
 jemandem einfallen
 sich konzentrieren
 sich etwas merken
 sich motivieren
 etwas (im Gedächtnis) speichern
 etwas auswendig gelernt haben

TIPP Das Verb *sich erinnern an* wird meist verwendet, wenn man an etwas denkt, das schon lange her ist, also zum Beispiel an Erlebnisse aus der Kindheit. Bei Ereignissen oder Fakten, die noch nicht so lange her sind, benutzt man eher das Verb *einfallen* oder, wenn man sich nicht mehr erinnern kann, das Verb *vergessen*.

2 Ergänzen Sie die Lerntipps mit Wörtern aus dem Kasten.

[Gehirn • Lernumgebung • Zusammenhang • Anwendung • Konzentration • Motivation • Gedächtnis]



Lerntipps

- ✓ Lernen muss Spaß machen. (1) _____ ist ein wichtiger Faktor beim Lernen, denn dadurch wird der Teil vom (2) _____ aktiv, in dem das Gedächtnis sitzt.
- ✓ Versuchen Sie nicht, einzelne Wörter aus dem Wörterbuch oder von einer Liste zu lernen. Lernen Sie die Wörter im (3) _____, also am besten mit einem Beispielsatz.
- ✓ Sorgen Sie für eine störungsfreie (4) _____. (5) _____ ist ebenfalls sehr wichtig beim Lernen.
- ✓ Damit die Wörter auf Dauer im (6) _____ bleiben, müssen Sie sie regelmäßig wiederholen und benutzen. Eine häufige (7) _____ hilft dem Gehirn, neue Wörter zu behalten.

3 Bilden Sie aus den Adjektiven Verben mit *ver-*. Einige Verben sind reflexiv.

TIPP Bei einigen Adjektiven wie *einfach*, *kurz*, *stark* und *deutlich* wird das Verb auf *-en* und nicht auf *-ern* gebildet!

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. schlechter werden <u>sich verschlechtern</u> | 4. feiner machen <u>verfeinern</u> |
| 2. kürzer machen _____ | 5. deutlicher machen _____ |
| 3. kleiner werden _____ | 6. schöner machen _____ |

4 Ergänzen Sie weitere Verben mit *ver-*.

1. Wiederholungen können die Dauer, wie lange man sich etwas merken kann, _____.
2. Motivation kann die Gedächtnisleistung deutlich _____.
3. Wenn man Vokabeln lernt, wird sich der Wortschatz _____.
4. Erfahrung im Sprachenlernen kann das Lernen einer neuen Sprache _____.

3 Schule und Zeugnisse

1 Das Schulsystem in Deutschland: Ergänzen Sie die Schularten.

[Volkshochschule • Gymnasium • Sonderschule • Grundschule • Realschule • Universität • Hauptschule
• Gesamtschule • Berufsschule]

Kinder kommen normalerweise mit sechs oder sieben Jahren in die (1) _____. Sie dauert vier Jahre. Danach müssen sie sich zwischen drei Schularten entscheiden: Die (2) _____ dauert noch einmal fünf Jahre, die (3) _____ sechs Jahre. Mit diesen beiden Schulabschlüssen kann man eine Berufsausbildung machen. Ausbildungen finden normalerweise im Betrieb und in der (4) _____ statt. Die dritte Möglichkeit ist das (5) _____. Nur mit diesem Abschluss, dem Abitur, kann man an der (6) _____ studieren. Kinder, die besondere Schwierigkeiten mit dem Lernen haben, können auf eine (7) _____ oder Förderschule gehen. Hier lernen sie langsamer und werden intensiver betreut. Eine weitere Schulart ist die (8) _____: Hier werden Haupt- und Realschule und Gymnasium in einer Schule zusammengefasst. Für Erwachsene gibt es außerdem die (9) _____. Hier kann man Schulabschlüsse nachholen, Sprachkurse machen oder einfach ein Hobby lernen.



TIPP In einigen Bundesländern heißt die *Hauptschule* auch *Mittelschule*.

2 Ich habe eine Eins! Ordnen Sie die Noten den Bedeutungen zu.

- | | |
|---------------|-----------------------|
| 1. eine Eins | _____ a) befriedigend |
| 2. eine Zwei | _____ b) ausreichend |
| 3. eine Drei | _____ c) sehr gut |
| 4. eine Vier | _____ d) ungenügend |
| 5. eine Fünf | _____ e) gut |
| 6. eine Sechs | _____ f) mangelhaft |

TIPP Wenn eine Zahl mit Artikel verwendet wird, schreibt man sie groß.

3 Ordnen Sie die Ausdrücke den Modalverben *können*, *dürfen* und *müssen* zu.

[fähig sein • notwendig sein • gestattet sein • verpflichtet sein • beherrschen • in der Lage sein
• erlaubt sein • erforderlich sein • etwas genehmigen lassen]



TIPP Einige der Ausdrücke sind Partizipien der Verben *gestatten*, *verpflichten* und *erlauben*.

4 Ergänzen Sie Ausdrücke aus Aufgabe 3.

Prüfungsbedingungen

- Da wir (1) _____ sind, die Namen der Teilnehmer zu prüfen, ist es (2) _____ / _____, dass Sie Ihren Pass mitbringen.
- Während der Prüfung ist es nicht (3) _____ / _____, den Raum zu verlassen.
- Wenn Sie aufgrund einer Krankheit oder Schwangerschaft besondere Bedingungen brauchen, müssen Sie das vorher (4) _____.

Zeugnis

Im Mathematikunterricht arbeitet Kevin gut mit und (5) _____ die Zahlen bis 100. Im Deutschunterricht ist er in der (6) _____, kurze, bekannte Sätze fehlerfrei zu lesen. Für die Zukunft ist es aber (7) _____ / _____, dass er weiterhin Hilfe bei den Hausaufgaben bekommt.

5 Schreiben Sie die Wörter richtig.

1. Anna musste als Lehrerin viel sprechen. Deshalb hat sie ein [traimmiStning] _____ gemacht.
2. Mein Opa konnte nicht studieren, als er jung war. Deshalb besucht er jetzt an der Universität [reimnaSe] _____ zu Geschichte und Philosophie.
3. Sebnem wollte sich beruflich weiterentwickeln und hat eine [terlibWeiungd] _____ gemacht.
4. Chris durfte mit seinem Abschluss nicht studieren. Deshalb hat er an der VHS sein [rutAib] _____ nachgeholt.
5. Nadine wollte mit der Familie ihres Mannes sprechen können. Darum hat sie in einem [nebAdsurk] _____ etwas Türkisch gelernt.

6 Ordnen Sie die Gegenteile zu.

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| 1. Einzeltraining | _____ a) verlernen/vergessen |
| 2. Anfänger | _____ b) Gruppenunterricht |
| 3. bestehen | _____ c) durchfallen |
| 4. Fortschritt | _____ d) Fortgeschrittener |
| 5. lernen | _____ e) Rückschritt |



4 Sprachkenntnisse

1 Sprachkenntnisse einordnen: Finden Sie elf Wörter und ergänzen Sie diese.

S	U	F	A	C	H	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	Z	J	I
F	R	E	M	D	S	P	R	A	C	H	E	K	F	E	J	Ö	H
P	J	G	B	G	J	L	N	L	G	Z	F	D	E	R	H	N	P
L	W	E	E	H	N	K	D	C	B	Z	I	J	R	J	L	Ö	H
M	M	U	T	T	E	R	S	P	R	A	C	H	L	I	C	H	E
M	Ü	H	E	J	K	L	J	M	G	L	Ä	O	J	L	A	J	N
G	N	U	I	N	T	A	U	S	D	R	Ü	C	K	E	N	S	P
P	D	K	L	L	P	Ö	Ä	Ü	J	G	F	J	L	K	F	P	U
Z	L	T	I	R	K	E	W	E	R	T	Z	U	Z	R	Ä	O	Z
W	I	P	G	E	H	N	U	K	N	T	J	K	Z	F	N	N	U
I	C	V	E	R	S	T	Ä	N	D	L	I	C	H	I	G	T	B
B	H	C	N	H	K	Z	V	M	P	I	W	E	R	V	E	A	O
M	N	B	Z	J	V	E	R	W	E	N	D	E	N	O	R	N	T

A1 - (1) _____

Lernende können bekannte, alltägliche Ausdrücke und einfache Sätze verstehen und

(2) _____

A2 - Grundlegende Kenntnisse

Lernende können sich an einfachen Gesprächen (3) _____ und einfache Texte in der

(4) _____ verstehen.

B1 - Fortgeschrittene Sprachverwendung

Lernende können sich langsam, aber (5) _____ in der Standardsprache unterhalten und

Erfahrungen, Hoffnungen und Meinungen (6) _____.

B2 - Selbstständige Sprachverwendung

Lernende können sich (7) _____ und fließend unterhalten. In ihrem eigenen Gebiet

verstehen sie auch (8) _____.

C1 - Fachsprachliche Kenntnisse

Lernende können auch schwierige Texte zu unterschiedlichen Themen verstehen. In Beruf, Ausbildung oder Studium können sie sich ohne (9) _____ unterhalten.

C2 - Fast (10) _____ Kenntnisse

Lernende können sich in allen Situationen mühelos (11) _____ und schriftlich ausdrücken.

6 Freizeit und Kultur

Freizeit

die Bücherei, -en
 das Camping (nur Sg.)
 die Flöte, -n
 die Leichtathletik (nur Sg.)
 die Literatur, -en
 die Malerei (nur Sg.)
 die Media-/Videothek, -en
 der Modellbau (nur Sg.)
 das Motorrad, -er
 die Schauspielerei (nur Sg.)
 das (Brett-/Schach-/Golf-)Spiel, -e
 der (Ball-/Kampf-/Motor-/Wasser-)Sport (nur Sg.)
 abschalten
 boxen
 faulzen
 herum|hängen/rum|hängen
 klettern
 nähen (+ A)
 springen
 tauchen
 entspannend
 sich (= A) auf die faule Haut legen
 die Füße hochlegen

Verabredungen und Veranstaltungen

die Aufführung, -en
 der Fan, -s
 das Finale (nur Sg.)
 die Galerie, -n
 die Kälte (nur Sg.)
 die Mailbox, -en
 die Oper, -n
 das Publikum (nur Sg.)
 die (Warte-)Schlange, -n
 das Smartphone, -s
 das Stadion, Stadien
 der Treffpunkt, -e
 die Vorstellung, -en

das Werk, -e
 der Zuschauer, -
 chatten
 drauf|sprechen (+ D)
 mailen (+ D)
 ran|gehen
 simsen (+ D)

Das Wort **simsen** ist der Versuch, aus der Abkürzung *SMS* ein Verb zu bilden. Das *i* wurde eingefügt, damit man das Wort aussprechen kann. Umgangssprachlich sagt man z.B. auch: *Ich simse dich an, wenn ich Bescheid weiß.*

sich (= A) verspäten
 vor|bestellen (+ A)
 zurück|rufen (+ A)
 ausverkauft
 historisch
 rechtzeitig
 technisch

Medien

der Blogger, -
 das (Abenteuer-/Bilder-/Hör-/Kinder-)Buch, -er
 der Chatroom, -s
 die Dokumentation, -en
 der (Abenteuer-/Animations-/Action-/Kinder-/Kriminal-/Liebes-/Spiel-)Film, -e
 das Gedicht, -e
 die Komödie, -n
 das Märchen, -
 der Moderator, -en
 die Plattform, -en
 der Regisseur, -e
 der Abenteuer-/Brief-/Kinder-/Kriminal-/Liebes-) Roman, -e
 der Sender, -
 die Serie, -n
 die Show, -s
 die Software (nur Sg.)

1 Wiederholung

1 Hobbys: Finden Sie neun Wörter und ordnen Sie sie zu.

SINGEN I O D Z F G ZEICHNEN O S I D Z F G I T A R R E O Z D F G B A S K E T B A L L G T F G R E I T E N U Z D F G I O G G E N I U D F G K L A V I E R U D F G M A L E N U D F G F O T O G R A F I E R E N

Kunst

Musik

Sport

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2 Welches Verb passt? Notieren Sie.

- | | |
|---|-------------------|
| 1 ins Theater/in den Zirkus/zum Training | _____ a) tanzen |
| 2 auf einem Festival/in der Disko/in einem Club | _____ b) gehen |
| 3 eine Ausstellung/Bilder/einen Film | _____ c) besuchen |
| 4 ein Museum/ein Konzert/Freunde | _____ d) ansehen |

TIPP Das Verb *besuchen* steht ohne Präposition. Man kann also auch sagen *eine Ausstellung besuchen* oder *in eine Ausstellung gehen*, aber nicht: *in eine Ausstellung besuchen*.

3 Ergänzen Sie den Dialog mit den Wörtern aus dem Kasten.

[Krimis • Lesung • Autor • Autorin • Eintritt • Zeitung • dabei • Veranstaltungen]

- Hast du Lust, etwas zu unternehmen? Ich habe in der (1) _____ gelesen, dass es heute Abend eine (2) _____ gibt.
- Eigentlich mag ich solche kulturellen (3) _____ nicht so gern.
- Aber das wird bestimmt interessant!
- Wer ist denn der (4) _____?
- Den Namen habe ich vergessen. Es ist eine (5) _____, Sie soll sehr spannende (6) _____ schreiben.
- Und was kostet das?
- Der (7) _____ ist frei. Um 19 Uhr geht es los. Was sagst du?
- Okay, ich bin (8) _____.



2 Freizeit

1 Womit kann man seine Freizeit verbringen? Finden Sie zehn Aktivitäten und ordnen Sie den Kategorien unten je zwei zu.

L	C	A	D	U	O	T	Z	N	R	Z	D	W
S	A	M	O	T	O	R	R	Ä	D	E	R	E
G	M	O	G	H	P	H	A	H	A	U	D	R
R	P	D	K	L	E	T	T	E	R	N	F	Z
H	I	E	D	R	R	Z	A	N	G	K	G	C
K	N	L	H	E	S	R	S	E	R	G	J	F
V	G	L	I	T	E	R	A	T	U	R	R	S
D	E	B	A	S	T	E	L	N	L	T	D	E
R	G	A	R	T	E	N	A	R	B	E	I	T
T	A	U	C	H	E	N	G	G	E	O	Q	U



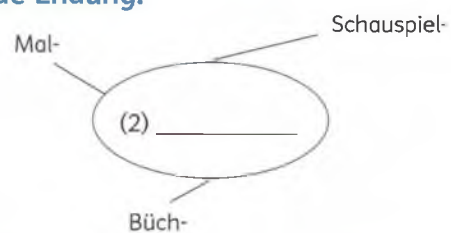
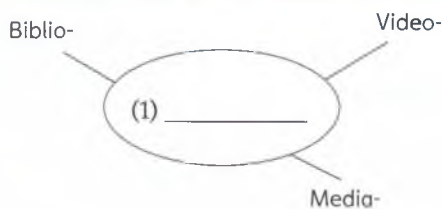
- Aktivitäten unter freiem Himmel: _____
- kulturelle Hobbys: _____
- kreative Hobbys: _____
- technische Hobbys: _____
- sportliche Aktivitäten: _____

2 Welche Sportarten sind das? Finden Sie fünf Wörter und schreiben Sie diese auf die Linien.



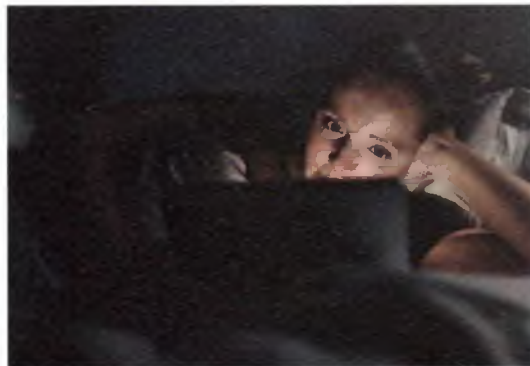
- Autorennen, Motorradsport und Motorbootrennen: _____
- Volleyball, Tennis, Handball: _____
- Werfen, Springen, Laufen: _____
- Schwimmen, Tauchen, Wasserski: _____
- Karate, Judo, Boxen: _____

3a Was passt? Ergänzen Sie jeweils die passende Endung.



3b Ergänzen Sie die Wörter aus 3a.

1. Ich spiele gern Theater und interessiere mich sehr für _____.
2. Ich interessiere mich für Kunst und _____.
3. Ich lese gern und bin oft in der _____ / _____.
4. Ich sehe gern Filme. Früher war ich deswegen oft in der _____, aber jetzt sehe ich die Filme lieber online, oft in der _____ eines Fernsehsenders.



IPP Verwenden Sie das Wort *gern* oder *gerne*, wenn Sie über Hobbys sprechen. Sagen Sie also z. B.: *Ich lese gern.* Das ist natürlicher als *Ich liebe Lesen.*

4 Was machen Sie gern? Beantworten Sie die Fragen.

1. Welchen Sport machen Sie gern?

2. Was spielen Sie gern?

3. Wohin gehen Sie am Wochenende gern?

4. Was sehen Sie sich gern an?

5 Einfach mal nichts tun: Ergänzen Sie die Wörter im Kasten.

[entspannend • hänge • Haut • Füße • faulenze • abschalten]

- Und, was machst du so?
- Nichts.
- Wie, nichts?
- Na, nichts. Ich (1) _____. Das ist total (2) _____, Ich (3) _____ hier einfach rum. Ich lege mich auf die faule (4) _____. Das ist super, dabei kann man total (5) _____. Das kann ich sehr empfehlen: einfach mal die (6) _____ hochlegen.



3 Verabredungen und Veranstaltungen

1 Welche Begriffe haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------|---|
| 1. die Zuschauer (Pl.) | a) die Vorstellung |
| 2. die Galerie | b) das Bild, das Buch oder das Musikstück |
| 3. die Aufführung | c) das Publikum |
| 4. das Finale | d) die Kunstaussstellung |
| 5. das Werk | e) die (Eintritts-)Karte |
| 6. das Ticket | f) das Endspiel |

2 Vorschläge machen und annehmen: Was passt? Kreuzen Sie an. Manchmal ist beides richtig.

- Wollen wir heute Abend ins Theater gehen?
- Ja, gerne. Dann sollten wir aber (1) Karten Tickets vorbestellen. Sonst stehen wir eine halbe Stunde in der (2) Schlange Linie, und am Ende ist die Vorstellung (3) ausverkauft kostenlos.

- Wir könnten doch mal wieder ins Museum gehen.
- Das ist eine gute Idee. Ich kenne hier in der Stadt ein (4) historisches technisches Museum und eine (5) Kunstgalerie Lesung. Was findest du davon am interessantesten?

- Bist du auch Fußballfan?
- Ja, total. Du auch? Dann lass uns doch am Sonntag zusammen ins (6) Stadion Konzert gehen. Aber Moment: Für (7) welche Mannschaft welches Team bist du eigentlich?

TIPP Um einen Vorschlag zu machen, verwendet man häufig die Ausdrücke *Wollen wir ...?*, *Lass uns doch ...* oder *Wir könnten ...*

3 Welcher Satz bedeutet was? Markieren Sie, mit welchen Sätzen man einen Vorschlag macht (Vm), einen Vorschlag annimmt (an) oder ablehnt (ab).

- | | |
|---|---|
| 1. ____ Wollen wir morgen ins Stadion gehen? | 7. ____ Ich weiß nicht. |
| 2. ____ Vielleicht ein anderes Mal. | 8. ____ Hast du Lust, ins Kino zu gehen? |
| 3. ____ Wir könnten in die Oper gehen. | 9. ____ Das klingt gut. |
| 4. ____ Lass uns doch heute Abend eine Galerie ansehen. | 10. ____ Ich bin dabei. |
| 5. ____ Sehr gerne! | 11. ____ Heute Abend kann ich leider nicht. |
| 6. ____ Das ist eine tolle/gute Idee. | |

TIPP Statt *keine Zeit haben* benutzt man auch *nicht können*. Dabei braucht das Modalverb *können* kein zweites Verb.

4 Sich verabreden: Bilden Sie aus den Silben Wörter und ordnen Sie diese in die Lücken ein.

[-test • Käl- • -zei- • Treff- • recht- • -spä- • -tig • -te • -punkt • ver-]

- Wollen wir heute Abend essen gehen? Wir könnten uns um 7 Uhr am Bahnhof treffen.
- Sehr gern. Aber du (1) _____ dich immer, und dann muss ich in der (2) _____ warten. Ich finde den Bahnhof als (3) _____ nicht gut. Willst du nicht lieber zu mir kommen und mich abholen?
- In Ordnung, dann bin ich um 7 Uhr bei dir. Und ich werde (4) _____ losgehen, damit ich pünktlich bin.



TIPP Im Deutschen gilt: Zeit vor Ort, also: *um 7 Uhr am Bahnhof*. Außerdem: Wenn Sie die Wohnung einer Person als Treffpunkt angeben, sagen Sie nicht *dein Haus*. Richtig ist: *Wir treffen uns bei dir (zu Hause)*, oder *Ich komme zu dir (nach Hause)*.

5 Kommunikationsmittel: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| 1. eine SMS schicken | _____ a) online sein |
| 2. in einem Chatroom schreiben | _____ b) simsen |
| 3. eine E-Mail schreiben | _____ c) die Mailbox |
| 4. der Anrufbeantworter eines Handys | _____ d) das Smartphone |
| 5. im Internet surfen | _____ e) mailen |
| 6. ein modernes Handy | _____ f) chatten |



6 Ich habe versucht, dich zu erreichen: Ergänzen Sie Wörter aus Aufgabe 5 in der richtigen Form.

Lieber Matthias,



ich habe heute versucht, dich zu erreichen, aber du meldest dich nicht. Ist dein (1) _____ vielleicht ausgeschaltet oder auf lautlos gestellt? Zuerst habe ich dir (2) _____, weil ich weiß, dass du nicht gern angerufen wirst. Als du nicht geantwortet hast, habe ich dann versucht, dich anzurufen, aber es ist nur deine (3) _____ rangegangen. Ich habe draufgesprochen, aber du hast mich nicht zurückgerufen. Jetzt hoffe ich, dass du heute noch einmal (4) _____ bist und deine (5) _____ liest. Ich warte auf deine Antwort.

Liebe Grüße
Anton

4 Medien

1 Finden Sie zwölf Wörter und ordnen Sie diese den drei Gruppen unten zu. Notieren Sie auch die Artikel.

D	S	B	E	H	A	A	D	S	A	A
H	P	L	A	T	T	F	O	R	M	N
D	I	O	J	S	H	F	K	G	H	I
R	E	G	I	S	S	E	U	R	E	M
O	L	G	K	A	O	D	M	A	H	A
M	F	E	U	C	F	E	E	H	G	T
A	I	R	Z	H	T	H	N	E	E	I
N	L	H	B	B	W	D	T	C	D	O
G	M	R	D	U	A	H	A	H	I	N
T	A	T	D	C	R	R	T	T	C	S
M	Ä	R	C	H	E	N	I	E	H	F
S	C	H	A	T	R	O	O	M	T	I
S	D	I	T	H	R	R	N	E	O	L
C	S	E	Z	R	R	U	G	R	H	M



Literatur

Film *

Internet

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

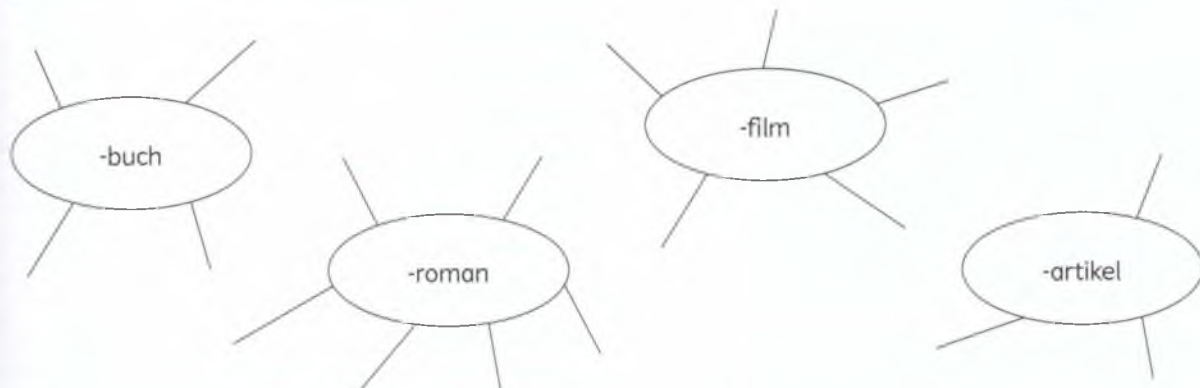
2 Im Fernsehen: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. die Show, die Nachrichten, die Serie | _____ a) Berufe beim Fernsehen |
| 2. der Produzent, der Regisseur, der Moderator | _____ b) Programme |
| 3. das Erste, das Zweite, die Privatsender | _____ c) Fernsehsendungen |
| 4. der Thriller, der Actionfilm, die Komödie | _____ d) Geräte |
| 5. der Fernseher, der DVD-Player, der Videorekorder | _____ e) Spielfilme |

TIPP Kanäle heißen auch *Programme* oder *Sender*. Die einzelnen Shows, Filme oder Serien dagegen heißen *Sendungen*, nicht *Programme*. Es gibt *private* und *staatliche (öffentlich-rechtliche) Sender*. Einige von ihnen haben Ordnungszahlen als Namen (*das Erste, das Zweite, die dritten Programme*).

3 Bilden Sie zusammengesetzte Wörter. Manchmal gibt es mehrere Lösungen.

[Liebes- • Bilder- • Kinder- • Online- • Kriminal- • Brief- • Zeitungs- • Hör- • Abenteuer- • Action-
• Zeitschriften-



4 Was für ein Text ist das? Notieren Sie die Textsorte.

1. _____

Es war einmal ein Mädchen, das hatte eine rote Mütze. Alle Leute, die es kannten, hatten es lieb. Eines Tages sagte die Mutter zu dem Mädchen: „Hier hast du ein Stück Kuchen und eine Flasche Wein. Bring das deiner Großmutter, denn sie ist krank.“

2. _____

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind.
Er hat den Knaben¹ wohl in dem Arm,
er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

3. _____

„Ihr scheint mit dieser Gegend sehr vertraut²“, sagte der Alte.
„Das will ich meinen³“, erwiderte jener sinnend⁴, „habe hier zwei Jahre gejagt und kenne jeden Baum und Bach⁵.
Es war damals, ehe ich Dickson kennenlernte, mit dessen Schoner⁶ ich später nach Brasilien ging. [...]“

4. _____

In einem Haus lebten ein kleines Huhn und ein kleiner Hund. Sie waren Freunde. „Weißt du was?“, sagte einmal das kleine Huhn, „Lass uns in den Garten gehen und so viele Erdbeeren essen, wie wir können.“

5. _____

Als Kommissar Schneider in der Wohnung ankam, war die Polizei schon da. „Was ist passiert?“, fragte er. „Das wissen wir noch nicht“, antwortete ein junger Polizist. „Die Tür und die Fenster sind nicht kaputt, aber das Geld ist weg.“ „Dann muss die Person einen Schlüssel gehabt haben!“

TIPP Kriminalromane und Kriminalfilme oder -serien werden kurz *Krimis* genannt.

1 der Knabe = der Junge

2 mit etw. vertraut sein = etw. gut kennen

3 Das will ich meinen. (idiom.) = Da haben Sie wirklich recht.

4 erwiderte jener sinnend = antwortete der andere nachdenklich

5 der Bach = ein kleiner Fluss

6 der Schoner = eine Art Segelschiff

7 Reisen und Verkehr

Verkehr

die (Autobahn-)Ausfahrt, -en
 das Benzin (nur Sg.)
 die Bremse, -n
 die Fahrbahn, -en
 der Fußgänger, -
 das Gas (nur Sg.)
 der Gehsteig, -e
 die Geschwindigkeitsbeschränkung, -en
 die Hupe, -n
 das Nummernschild, -er
 die Panne, -n
 der Radfahrer, -
 der Radweg, -e
 der Stau, -s
 die Tankstelle, -n
 die Umleitung, -en
 das Verkehrsschild, -er
 der Zebrastreifen, -
 ab|biegen
 an|halten (+ A)
 bremsen
 hupen
 los|fahren
 tanken
 überholen (+ A)
 sich (= A) verfahren
 sich (= A) verlaufen
 verwechseln (+ A)

Auf Reisen

das Abenteuer, -
 die Abreise, -n
 der Aufenthalt, -e
 das Aufgabepäck (nur Sg.)
 der Bergsteiger, -
 die Einreise, -n
 der Empfang, -e
 der Fahrgast, -e
 das Fernweh (nur Sg.)

der Flugbegleiter, -
 der Fluggast, -e
 das Gebirge, -
 die Grenze, -n
 der Hafen, -e
 das Handgepäck (nur Sg.)
 das Heimweh (nur Sg.)
 die Küste, -n
 die Landung, -en
 der Passagier, -e

Im Deutschen versucht man, **internationale Wörter** möglichst so auszusprechen wie in der Sprache, aus der sie kommen. *Passagier* spricht man also ähnlich aus wie im Französischen, *Steward* ähnlich wie im Englischen.

der Reiseveranstalter, -
 der Rollkoffer, -
 die Rückkehr (nur Sg.)
 das Sondergepäck (nur Sg.)
 der Steward, -s; die Stewardess, -en
 das Tal, -er
 das Ufer, -
 die Weltreise, -n
 das Wohnmobil, -e
 der Wohnwagen, -
 auf|geben (+ A)
 landen
 starten
 überqueren (+ A)
 verlängern (+ A)

Unterkunft

das (Frühstücks-)Buffet, -s
 der Meer(es)blick, -e
 die (Haupt-/Neben-)Saison (nur Sg.)
 der Swimmingpool, -s
 der Zimmerservice, -s
 beheizt
 hoteleigen
 rund um die Uhr

1 Wiederholung

1 Finden Sie 12 Wörter und ordnen Sie diese zu. Einige Wörter passen in zwei Kategorien. Notieren Sie auch den Artikel.

P	F	L	U	G	H	A	F	E	N
A	Ü	E	N	A	A	M	L	O	A
S	H	R	F	G	H	P	U	I	N
S	R	G	A	E	X	E	S	U	S
K	E	S	L	X	E	L	S	L	C
O	R	E	L	B	G	A	U	N	H
N	S	G	K	B	E	R	G	E	L
T	C	F	A	H	R	E	R	H	U
R	H	A	E	M	H	J	K	F	S
O	E	T	G	E	E	T	L	V	S
L	I	E	D	E	W	A	L	D	U
L	N	F	X	R	H	I	I	K	E
E	R	A	N	K	U	N	F	T	T



die Flugreise

die Autofahrt

die Landschaft

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------------------|----------------------|
| 1. das Reiseziel | _____ a) parken |
| 2. einen/die Reifen | _____ b) übernachten |
| 3. in einer Jugendherberge | _____ c) erreichen |
| 4. Verspätung | _____ d) wechseln |
| 5. das Auto | _____ e) haben |

3 Im Zug: Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

[sich beschweren • buchen • reservieren • verpassen • umsteigen • ankommen]

Wir waren ziemlich spät dran, aber zum Glück haben wir den Zug nicht (1) _____. Wir hatten die Tickets ja schon (2) _____, und die sind immer nur in einem Zug gültig. Die Sitzplätze hatten wir auch (3) _____. In Frankfurt mussten wir einmal (4) _____. In Nürnberg sind wir pünktlich (5) _____. Die Fahrt war sehr angenehm, ich kann (6) _____ nicht _____.

2 Verkehr

1 Mit dem Auto unterwegs: Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1. Kurz, nachdem ich gestern Abend mit dem Auto angekommen losgefahren hingefahren war, bin ich in eine Kontrolle gekommen. Ich hatte die Geschwindigkeitsbeschränkung nicht gesehen.
2. Vor Schreck habe ich Gas und Bremse verwechselt gehupt überholt.
3. Weil ich plötzlich schneller gefahren bin, hat mich die Polizei losgefahren abgelenkt angehalten.
4. Als ich weiterfahren durfte, habe ich gemerkt, dass ich kein Benzin mehr hatte. Da bin ich schnell tanken bremsen hupen gefahren.
5. Als ich gerade zur Tankstelle überholen bremsen abbiegen wollte, hat mich ein anderes Auto ganz knapp überholt gefahren verwechselt.
6. Ich habe laut gebremst gehupt angehalten. Leider konnte ich das Nummernschild nicht erkennen.



2 Missgeschicke: Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. zu Fuß den Weg verlieren | _____ a) die Bahn verpassen |
| 2. mit dem Auto oder Fahrrad den Weg verlieren | _____ b) eine Ausfahrt verpassen |
| 3. nicht mehr pünktlich zum Zug kommen | _____ c) eine Panne haben |
| 4. auf der Autobahn zu weit fahren | _____ d) sich verlaufen |
| 5. auf einer sehr vollen Straße nicht weiterfahren können | _____ e) sich verfahren |
| 6. einen kaputten Reifen haben | _____ f) im Stau stehen |

TIPP Verwechseln Sie nicht *vermissen* und *verpassen*. *Vermissen* ist ein Gefühl. *Verpassen* bedeutet, dass man zu spät ist.

3 Was passt nicht? Streichen Sie.

1. der Gehsteig / der Radweg / der Verkehrspolizist / die Fahrbahn
2. die Fußgängerin / die Radfahlerin / die Autofahrerin / die Kundin
3. der Fußgänger / der Zebrastreifen / die Ampel / das Verkehrsschild
4. der Stau / die Panne / die Umleitung / das Gas
5. das Nummernschild / das Verkehrsschild / die Bremse / die Hupe



3 Auf Reisen

1 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. die Rezeption | _____ a) das Wohnmobil |
| 2. der Steward | _____ b) der Passagier |
| 3. der Fahrgast/der Fluggast | _____ c) der Empfang |
| 4. der Wohnwagen | _____ d) die Ankunft |
| 5. die Landung | _____ e) der Flugbegleiter |



2 Die erste große Reise: Finden Sie sechs Verben und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.



Am Flughafen mussten wir unser Gepäck (1) _____. Ich konnte nur meine kleine Handtasche behalten. Als das Flugzeug (2) _____ ist, hatte ich ein bisschen Angst. Aber nach vier Stunden sind wir sicher wieder (3) _____. Dann bin ich mit dem Bus weitergefahren. Am späten Abend haben wir die Grenze (4) _____ und sind nachts angekommen. Das Land hat mir sehr gut gefallen. Nach einem Monat habe ich meinen Aufenthalt (5) _____. So hatte ich insgesamt zwei Monate Zeit, Land und Leute (6) _____.

TIPP Tageszeiten kann man entweder mit Adverbien (*morgens, nachmittags, abends, nachts*) angeben. Diese werden klein geschrieben. Oder man gibt sie mit Präposition + Artikel + Nomen an (*am Morgen, am Nachmittag, am Abend, in der Nacht*). Dann wird die Tageszeit groß geschrieben.

3 Lesen Sie die Nachricht und füllen Sie das Formular aus.

Weißt du was? Ich fliege für drei Wochen nach Kuba. Den Flug habe ich bei ‚Südreisen‘ gebucht, und die Pension auch. Zur Sicherheit schreibe ich dir auf, wo meine Unterkunft ist: Oralia Lopez, Calle Frank Pais Nr. 5 in Havanna. Ich freue mich so! Ach ja, am 5.6. fliege ich übrigens zurück.



1. Grund der Reise: Geschäftsreise Studium Tourismus
2. Dauer des Aufenthalts: _____
3. Adresse der Unterkunft: _____
4. Name des Reiseveranstalters: _____
5. Datum der Abreise: _____

4 Was ist das? Bilden Sie aus den Silben fünf Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel

[Aben- • Heim- • Fern- • Rück- • Welt- • -rei- • -teu- • -er • -kehr • -se • -weh • -weh]

1. etwas Aufregendes erleben: _____
2. einmal um die Erde reisen: _____
3. sein Zuhause vermissen: _____
4. ein starker Wunsch zu reisen: _____
5. zurückkommen: _____

5 Landschaften: Finden Sie 6 Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel.

BERGGDFHUIERIZDFGTALIZDFGKÜSTEUZDFGBERGSTEIGERDDFGZHAFEN

im Gebirge

am Meer

_____	_____
_____	_____
_____	_____

6a Gepäckstücke: Beschriften Sie die Abbildungen mit den Wörtern im Kasten.

[der Rollkoffer • die Reisetasche • der Reiserucksack • der Instrumentenkoffer • die Handtasche]



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____ 5. _____

6b Wie können Sie das im Flugzeug mitnehmen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|------------------------|
| 1. kleine Rucksäcke und Handtaschen | _____ a) Sondergepäck |
| 2. Reiserucksäcke, Rollkoffer und Reisetaschen | _____ b) Handgepäck |
| 3. Instrumentenkoffer und Boxen für Haustiere | _____ c) Aufgabegepäck |

4 Unterkünfte

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|----------------|---------------------|
| 1. Meer- | _____ a) -pool |
| 2. Zimmer- | _____ b) -service |
| 3. Neben- | _____ c) -blick |
| 4. Swimming- | _____ d) -saison |
| 5. Strand- | _____ e) -abschnitt |
| 6. Bade- | _____ f) -buffet |
| 7. Frühstücks- | _____ g) -strand |



2 Ergänzen Sie die Wörter aus 1.

Das Strandhotel Travemünde liegt direkt an der Ostsee und hat einen eigenen (1) _____ für die Hotelgäste. Die Hälfte unserer Zimmer geht zur See hinaus und bietet einen wunderschönen (2) _____.

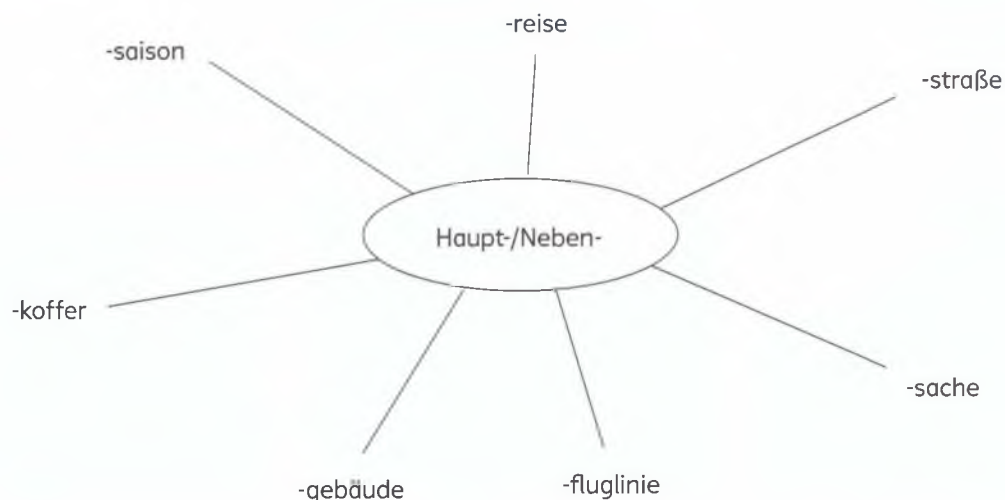
Zu unserem Service gehören Halb- und Vollpension mit (3) _____ und Hausbar. Außerdem ist unser (4) _____ rund um die Uhr für Sie da.

Verbringen Sie entspannte Tage am (5) _____ oder am beheizten, hoteleigenen (6) _____ und vergessen Sie den Alltag.

Beachten Sie bei der Buchung bitte unsere unterschiedlichen Preise für die Haupt- und (7) _____.



3 Welche Wörter kann man mit *Haupt-* und *Neben-* kombinieren? Markieren Sie.



8 Gesundheit

Gesundheit im Alltag

der Appetit (nur Sg.)
 die Bewegung, -en
 die Diät, -en
 die Entspannung (nur Sg.)
 die Erholung (nur Sg.)
 die Ernährung (nur Sg.)
 die Essgewohnheit, -en
 das Essverhalten (nur Sg.)
 das Fertiggericht, -e
 das Fett, -e
 das (Über-/Unter-)Gewicht, -e
 die Gewohnheit, -en
 die Kalorie, -n
 die Mahlzeit, -en
 der Nährstoff, -e
 das Nahrungsmittel, -
 die Regelmäßigkeit, -en
 der Schlaf (nur Sg.)
 das Suchtmittel, -
 die Süßigkeit, -en
 der Tagesrhythmus, -rhythmen
 das Tief, -s ≠ das Hoch, -s
 ab|nehmen (+ A)
 sich (= A) bewegen
 enthalten (+ A)
 sich (= A) entspannen
 sich (= A) erholen
 sich (= A) ernähren
 konsumieren (+ A)
 zu sich (= D) nehmen (+ A)
 vermeiden (+ A)
 verzichten auf (+ A)
 wiegen (+ A)
 zu|bereiten (+ A)
 zu|nehmen
 fettarm
 fettfrei
 fetthaltig
 fettreich
 regelmäßig

Im Krankenhaus

die Allergie, -n
 der Angehörige, -n
 der Apotheker, -
 der Arzthelfer, -
 das Blut (nur Sg.)
 der Blutdruck (nur Sg.)
 der Ellenbogen, -
 die Faust, -e
 der Finger, -
 das Gelenk, -e
 die Haut, -e
 das Knie, -
 der Knochen, -
 der Muskel, -n
 der Notarzt, -e
 der Patient, -en
 das Personal (nur Sg.)
 das Pflaster, -
 die Salbe, -n
 die Schulter, -n
 die Spritze, -n
 der Tropfen, -
 der Verband, -e
 die Wunde, -n
 der Zustand, -e
 Blut ab|nehmen
 atmen
 auf|nehmen (+ A)
 behandeln (+ A)
 bluten
 ein|nehmen (+ A)
 entlassen (+ A)
 frei|machen (+ A)
 messen (+ A)
 nähen (+ A)
 operieren (+ A)
 verbinden (+ A)
 verschreiben (+ D + A)
 gebrochen
 locker

1 Wiederholung

➔ 1 Finden Sie acht Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch die Artikel.

G	E	H	Z	R	Z	W
E	R	S	F	Ü	K	E
G	E	S	I	C	H	T
R	R	X	E	K	A	T
I	K	H	B	E	L	O
P	Ä	I	E	N	S	V
P	L	I	R	G	O	R
E	T	M	A	G	E	N
H	U	S	T	E	N	U
Z	N	O	O	P	U	N
X	G	B	E	E	R	D

Mein Körper

Krank sein

➔ 2 Ergänzen Sie die Adjektive aus dem Kasten.

[schwanger • gesund • verletzt • schwach • schädlich]

- Hören Sie auf zu rauchen. Rauchen ist sehr _____.
- Herzlichen Glückwunsch! Sie bekommen ein Baby. Sie sind _____.
- Ich fühle mich müde und _____.
- Der Arzt hat mich untersucht und es ist alles gut. Er sagt, ich bin _____.
- Ich bin mit dem Fahrrad hingefallen. Jetzt ist mein Arm _____.

➔ 3 Was passt nicht? Streichen Sie.

- die Krankenkasse / die Ärztin / die Krankenschwester / der Krankenpfleger
- das Krankenhaus / die Operation / die Arztpraxis / die Apotheke
- wehtun / verletzt sein / Schmerzen haben / untersuchen
- das Rezept / das Medikament / die Tablette / der Hustensaft



2 Gesundheit im Alltag

1 Was ist wichtig für die Gesundheit? Ergänzen Sie bei 1. und 2. je ein Nomen mit Artikel und ein reflexives Verb, bei 3. zwei Nomen und zwei reflexive Verben

1. Was und wie viel man isst: _____, _____
2. Ob man Sport treibt und spazieren geht: _____, _____
3. Ob man sich genug ausruht: _____, _____

2 Gesunde Ernährung: Ergänzen Sie die Tipps mit Wörtern aus dem Kasten.

Essgewohnheiten • Mahlzeiten • Süßigkeiten • Essverhalten • Gewicht • Fertiggerichte • Nahrungsmittel
• Übergewicht • Diät

1. Wenn du dich gesünder ernähren möchtest, solltest du nicht so viel Schokolade und (1) _____ essen. Du könntest versuchen, drei bis fünf (2) _____ am Tag zu essen. Alle (3) _____ sollten frisch zubereitet werden. (4) _____ sind ungesund.
2. Sie wiegen zu wenig und sollten etwas (5) _____ zunehmen. Dafür müssten Sie Ihre (6) _____ verändern: Essen Sie regelmäßig und nehmen Sie sich Zeit dafür.
3. Sie haben leichtes (7) _____ und sollten abnehmen. Ich rate Ihnen zuerst zu einer (8) _____, vielleicht einen Monat lang. In dieser Zeit sollten wir zusammen überlegen, wie Sie Ihr (9) _____ auch auf Dauer ändern können.

TIPP *zunehmen* und *abnehmen* verwendet man normalerweise ohne Objekt: *Ich habe abgenommen.* Vor allem in medizinischen Zusammenhängen wird es manchmal auch mit Objekt verwendet: *Sie sollten etwas Gewicht zunehmen.* Für *abnehmen* kann man auch *Gewicht verlieren* sagen.

3 Nahrungsmittel

a Welche Ausdrücke haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

1. Das Nahrungsmittel enthält Fett. _____ a) fettreich
2. Das Nahrungsmittel enthält kein Fett. _____ b) fettarm
3. Das Nahrungsmittel enthält viel Fett. _____ c) fettfrei
4. Das Nahrungsmittel enthält wenig Fett. _____ d) fetthaltig

TIPP *-haltig*, *-reich*, *-arm* und *-frei* kann man auch mit anderen Wörtern kombinieren, z. B. *Salz*, *Zucker*, *Kalorien*, *Nährstoffe*.



b Formulieren Sie die Sätze um. Bilden Sie dazu Adjektive wie in 3a.

1. Abends sollte man keine Mahlzeiten mit vielen Kalorien zu sich nehmen.

Abends sollte man keine kalorienreichen Mahlzeiten zu sich nehmen.

2. Fertiggerichte enthalten oft nicht viele Nährstoffe.

3. Diese Schokolade enthält keinen Zucker.

4. Ich achte auf eine Ernährung mit wenig Salz.

5. Nahrungsmittel mit Zucker sind nicht gut für die Zähne.

4 Der Tagesrhythmus: Finden Sie sieben Wörter und ergänzen Sie diese.



Etwa acht Stunden (1) _____, drei bis fünf Mahlzeiten am Tag und regelmäßige Pausen zur (2) _____:

(3) _____ ist wichtig. Sie gibt uns Energie und ordnet unseren Tag. Doch dabei geht es nicht nur um unsere persönlichen festen (4) _____, Man darf auch nicht vergessen,

wie der menschliche Körper allgemein funktioniert: Nach dem Aufstehen sind wir fit, nach dem Essen dagegen haben wir oft ein (5) _____ und müssen uns ausruhen. Ein gesunder

(6) _____ entsteht, wenn wir auf unseren Körper hören. Andererseits ist Kontrolle auch wichtig: Wir sollten nicht jedes Mal essen, wenn wir ein bisschen (7) _____ haben.



TIPP *Ein Hoch haben oder ein Tief haben* bedeutet, dass man gerade viel oder wenig Energie hat. Man benutzt die Wörter *Hoch* und *Tief* aber auch, wenn man über das Wetter spricht. Dann bedeuten sie *Hochdruckgebiet* (schönes Wetter) und *Tiefdruckgebiet* (schlechtes Wetter).

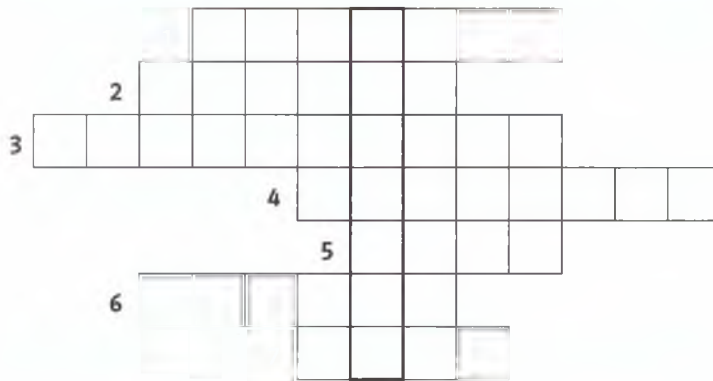
5 Vermeiden und verzichten: Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------|------------------------|
| 1. Stress | _____ a) ernähren |
| 2. auf Alkohol und Tabak | _____ b) konsumieren |
| 3. sich salz- und fettarm | _____ c) vermeiden |
| 4. sein Gewicht | _____ d) verzichten |
| 5. keine Suchtmittel | _____ e) kontrollieren |



3 Im Krankenhaus

1 Noch mehr Körperteile: Ergänzen Sie die Wörter und finden Sie das Lösungswort.



1. Der Mensch hat 656. Wenn wir trainieren, werden sie größer.
2. Es ist zwischen zwei Knochen, zum Beispiel zwischen Arm und Hand.
3. Er ist zwischen dem Unterarm und dem Oberarm.
4. Sie verbindet unsere Arme mit dem Körper.
5. Man kann damit fühlen und schwitzen, und sie macht 15-20% unseres Körpergewichts aus.
6. Wir haben an jeder Hand fünf.
7. Es ist in der Mitte des Beins und man fällt oft darauf.

Lösungswort: _____

2 Was ist das? Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.

[Spritze • Tropfen • Pflaster • Verband • Salbe]



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



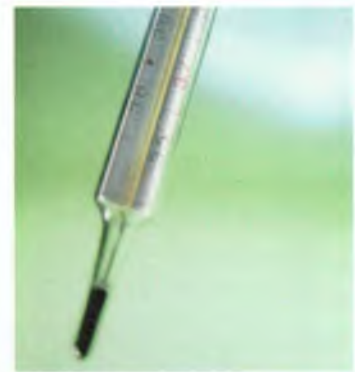
5. _____

3 Wer arbeitet im Krankenhaus? Kreuzen Sie an.

1. der Notarzt 3. der Krankenpfleger 5. der Apotheker
 2. der Angehörige 4. der Patient 6. der Arzthelfer

4 Was macht das Personal im Krankenhaus? Ordnen Sie zu.

- 1. Patienten _____ a) abnehmen
- 2. die Temperatur _____ b) verbinden
- 3. Verbände regelmäßig _____ c) geben
- 4. eine Wunde _____ d) wechseln
- 5. eine Spritze _____ e) aufnehmen
- 6. Blut _____ f) messen



5 Was muss oder kann gemacht werden? Ordnen Sie die Verben zu und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

[einnehmen • operieren • entlassen • behandeln • verbinden • nähen]

- 1. Die Wunde blutet stark. Sie muss verbunden werden. _____
- 2. Die Wunde ist tief. _____
- 3. Ihr Arm ist gebrochen. _____
- 4. Der Patient ist gesund. _____
- 5. Der Patient ist in einem schlechten Zustand. _____
- 6. Der Arzt hat Tabletten verschrieben. _____

6 Was sagt die Krankenschwester oder der Krankenpfleger?

[operiert • frei • abnehmen • Blutdruck • Medikamente • locker • Allergien • atmen • Faust]



Machen Sie bitte Ihren Arm (1) _____, ich würde gern Ihren (2) _____ messen. Lassen Sie den Arm ganz (3) _____ und (4) _____ Sie ganz normal. Bitte nicht sprechen. Gut, fertig. Jetzt muss ich Ihnen noch Blut (5) _____. Aber das tut gar nicht weh. Machen Sie die Hand bitte einmal zur (6) _____. So, das hätten wir auch geschafft. Jetzt noch ein paar Fragen: Nehmen Sie (7) _____? Sind Sie in den letzten drei Monaten (8) _____ worden? Haben Sie irgendwelche (9) _____?

9 Umwelt

Tiere

der Affe, -n
 der Bär, -en
 die Biene, -n
 der Elefant, -en
 die Ente, -n
 die Fliege, -n
 die Giraffe, -n
 der Hase, -n
 das Huhn, "-er
 das Insekt, -en
 das Krokodil, -e
 die Kuh, "-e
 der Löwe, -n
 die Maus, "-e
 die Mücke, -n
 der Pinguin, -e
 das Schaf, -e
 die Schildkröte, -n
 die Schlange, -n

Umweltprobleme

der Abfall, "-e
 das Abgas, -e
 der Anbau (nur Sg.)
 der Boden, "-
 die Energie, -n
 die Entsorgung (nur Sg.)
 die Erde, -n
 das Gift, -e
 die Industrie (nur Sg.)
 das Insektensterben (nur Sg.)
 die Katastrophe, -n
 der Konsum (nur Sg.)
 die Landwirtschaft (nur Sg.)
 die Luft, "-e
 das Plastik (nur Sg.)
 die Produktion, -en
 die Reaktion, -en
 die Reduzierung, -en
 der Strom (nur Sg.)
 die Umwelt (nur Sg.)
 der Verbrauch (nur Sg.)
 die Verschmutzung, -en
 die Ware, -n
 an|bauen (+ A)

entsorgen (+ A)
 produzieren (+ A)
 reagieren (auf + A)
 reduzieren (+ A)
 verbrauchen (+ A)
 vergiften (+ A)
 verschmutzen (+ A)
 industriell
 landwirtschaftlich
 ökologisch
 umweltfreundlich

Umweltfreundlich leben

die Alternative, -n
 das Feld, -er
 der Ökostrom (nur Sg.)
 um|gehen mit (+ D)
 alternativ
 aufmerksam
 ideal
 öffentlich
 sparsam
 vegetarisch
 verantwortlich
 wertvoll

Wetter und Klima

der Experte, -n
 die Gegend, -en
 der Hagel (nur Sg.)
 die Hitze (nur Sg.) ≠ die Kälte (nur Sg.)
 der Nebel (nur Sg.)
 der Niederschlag, "-e
 der Sturm, "-e
 blitzen
 donnern
 sinken
 steigen
 verursachen (+ A)
 warnen (vor + D)
 zerstören (+ A)
 durchschnittlich
 extrem
 feucht
 niedrig

1 Wiederholung

1 Tiere. Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____
und _____

2 Finden Sie sechs Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch den Artikel.

S D B L U M E D F G S E E D F G F L U S S U D F G B L A T T U Z D F G B A U M Z D F W A L D D F G

Landschaft

Pflanzen

3 Wie ist das Wetter? Ordnen Sie die Sätze aus dem Kasten zu.

[Die Sonne scheint. • Es ist windig. • Es schneit. • Es gibt ein Gewitter. • Es regnet.]



1. _____ 2. _____ 3. _____



4. _____ 5. _____

TIPP Wenn Sie über das Wetter sprechen, benutzt man häufig unpersönliche Konstruktionen mit es: *Es regnet. Es ist kalt.*

2 Tiere

1 Noch mehr Tiere: Beschriften Sie die Fotos. Notieren Sie auch den Artikel.



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____



7. _____



8. _____

2 Welches Tier passt nicht? Streichen Sie.

1. die Biene / der Hase / die Fliege / die Mücke
2. die Ente / der Pinguin / das Huhn / der Affe
3. die Biene / das Krokodil / die Schlange / die Schildkröte
4. die Kuh / die Schlange / das Schaf / das Schwein
5. das Huhn / die Giraffe / der Elefant / der Löwe
6. die Maus / der Bär / der Affe / das Insekt

3 Welches Tier ist das? Notieren Sie das Wort mit Artikel.

1. Es ist ein Insekt, das Blut trinkt. _____
2. Es ist ein Vogel, der gut schwimmen und tauchen, aber nicht fliegen kann. _____
3. Sie gibt Milch. _____
4. Sie ist sehr klein. Trotzdem haben manche Leute Angst vor ihr. _____
5. Er ist sehr groß. Ein Baby kann bei der Geburt schon 100 kg wiegen. _____
6. Sie ist sehr langsam. Einige leben im Wasser, andere an Land. _____

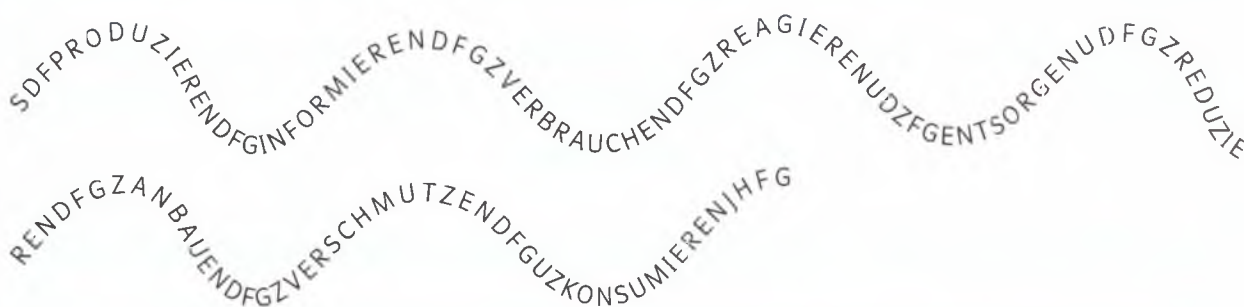
3 Umweltprobleme

1 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- 1. der Müll _____ a) die Energie
- 2. die Natur _____ b) der Abfall
- 3. der Boden _____ c) die Umwelt
- 4. der Strom _____ d) der Konsum
- 5. der Verbrauch _____ e) die Erde



2 Was läuft falsch? Finden Sie neun Verben und ergänzen Sie die Partizipien.

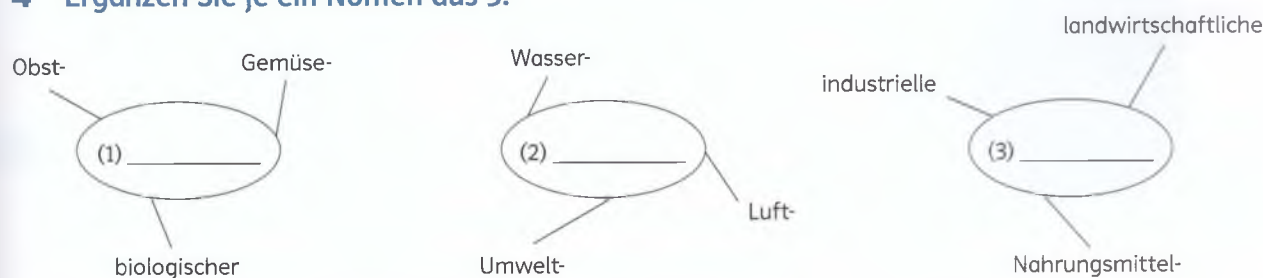


- 1. In Haushalten und Industrie wird viel Wasser _____.
- 2. Kleidung wird nicht ökologisch _____.
- 3. Die Menge des Mülls wird nicht _____.
- 4. Flüsse und See werden _____.
- 5. Insgesamt wird zu viel gekauft und _____.
- 6. Gemüse und Obst wird oft nicht biologisch _____.
- 7. Auf Probleme wie das Insektensterben wird nicht genug _____.
- 8. Müll wird falsch _____.
- 9. Die Menschen werden nicht genug über ein umweltfreundliches Leben _____.

3 Bilden Sie aus den Verben in Aufgabe 2 Nomen.

---	-tion	-ung
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

4 Ergänzen Sie je ein Nomen aus 3.



5 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|--|
| 1. Abgase aus Industrie, Verkehr, Haushalten | _____ a) Öl- und andere Umweltkatastrophen |
| 2. Gifte aus der Landwirtschaft | _____ b) hoher Energieverbrauch |
| 3. Konsum und Verpackungen | _____ c) Luftverschmutzung |
| 4. verantwortungslose Unternehmen | _____ d) Boden- und Wasserverschmutzung |
| 5. Verwendung von elektrischen Geräten | _____ e) Plastikmüll in den Meeren |

6 Zu welchen dieser Verben passt das Präfix ver-? Kreuzen Sie an.

-brauchen -informieren -schmutzen -sparen -giften

-produzieren -meiden -anbauen -zichten -konsumieren

7 Beschriften Sie die Fotos mit den Wörtern aus dem Kasten. Notieren Sie auch den Artikel.

Ölkatastrophe • Insektensterben • Luftverschmutzung • Wasserverschmutzung • Plastikmüll
• Umweltgift



1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



6. _____

4 Umweltfreundlich leben

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. alternative Energie | _____ a) vegetarisches Essen |
| 2. alternative Ernährung | _____ b) Ökostrom |
| 3. Alternativen zum Konsum | _____ c) öffentliche Verkehrsmittel |
| 4. Alternative zum eigenen Auto | _____ d) ökologischer Anbau |
| 5. alternative Lebensmittelproduktion | _____ e) tauschen, leihen, reparieren |

2 Wie kann man es besser machen? Schreiben Sie Sätze mit *indem*.

ökologisches Waschmittel verwenden • weniger heizen • Bioprodukte kaufen • verpackungsfrei einkaufen • auf ein Auto verzichten • sich vegetarisch ernähren

- Man kann Energie sparen, indem man weniger heizt.
- Man kann Müll vermeiden, _____.
- Man kann die Wasserverschmutzung reduzieren, _____.
- Man kann die Luftverschmutzung reduzieren, _____.
- Man kann den Fleischkonsum reduzieren, _____.
- Man kann den ökologischen Anbau unterstützen, _____.











3 Finden Sie sieben Adjektive und ergänzen Sie diese in der richtigen Form.

E	I	S	P	A	R	S	A	M	G	F	A	E	O	T	E
G	D	W	E	R	T	V	O	L	L	S	H	R	R	R	R
V	E	R	A	N	T	W	O	R	T	L	I	C	H	X	H
R	A	U	F	M	E	R	K	S	A	M	U	H	K	J	J
A	L	T	E	R	N	A	T	I	V	K	V	I	V	G	I
U	M	W	E	L	T	F	R	E	U	N	D	L	I	C	H

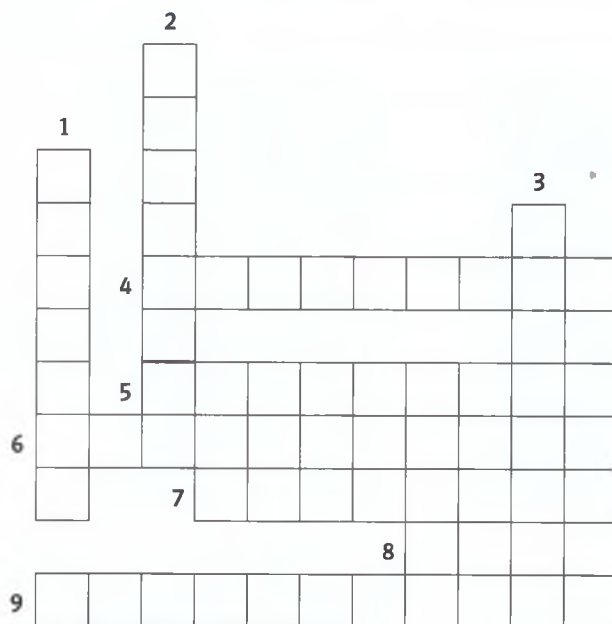
Wenn man (1) _____ leben möchte, ist es wichtig, sich zu informieren. Diese Informationen kann man auch teilen und andere Menschen auf die Probleme (2) _____ machen. Zusammen ist es einfacher, (3) _____ Ernährungsweisen oder Einkaufsmöglichkeiten zu finden. Außerdem ist es wichtig, sich für seinen eigenen Konsum und Verbrauch (4) _____ zu fühlen. Wenn man Wasser, Energie und Nahrungsmittel als (5) _____ ansieht, geht man (6) _____ damit um. So ist die Welt von morgen vielleicht noch nicht (7) _____, aber doch ein ganzes Stück besser.

TIPP Verwechseln Sie nicht *verantwortungsvoll* und *verantwortlich*. *Verantwortungsvoll* zu sein, ist eine innere Einstellung. Man übernimmt Verantwortung für das, was man tut, z. B. *ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt*. *Verantwortlich sein für etwas* bedeutet, dass man diese Aufgabe hat, z. B.: *Ich bin für die Wäsche verantwortlich, meine Frau für die Einkäufe*.

4 Ökologische Landwirtschaft: Ergänzen Sie die Wörter auf den Bildern.

- 
 _____ werden ohne Gift angebaut.
- Tiere wie  _____,  _____,  _____ und  _____ haben mehr Platz, werden besser ernährt und bekommen weniger Medikamente.
- Wilde Tiere wie  _____,  _____ und  _____ finden auf den Feldern Orte, wo sie leben können.
- Und auch für die  _____ ist die ökologische Landwirtschaft gut. Sie sterben, wenn auf den Feldern Gift verwendet wird. Im Vergleich zu den 1980er Jahren gibt es 70-80% weniger Insekten in Deutschland.
- Darunter leiden auch die  _____, die sich von Insekten ernähren.

5 Lösen Sie das Kreuzworträtsel.



- So sollte man mit Wasser und Energie umgehen.
- Das machen wir im Winter, aber es verbraucht viel Energie.
- So ist unsere Umwelt.
- Das macht man mit Müll oder Abfall.
- Menschen und die Wohnungen, in denen sie wohnen
- Das wäre eine andere Möglichkeit.
- Energie aus Sonne und Wind
- So nennt man ein Stück Boden, auf dem Gemüse angebaut wird.
- So kann man große Mengen von Waren produzieren.



5 Wetter und Klima

1 Das Wetter: Ergänzen Sie die passenden Nomen mit Artikel.

1. Es ist sehr heiß. _____
2. Es ist sehr kalt. _____
3. Es ist sehr windig. Es stürmt. _____
4. Es ist neblig. _____
5. Es blitzt und donnert. _____
6. Kleine Eisstücke fallen vom Himmel. _____

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Experten _____ a) sinken.
2. Es wird wärmer. Die Temperaturen _____ b) warnen.
3. Es wird trockener. Die Niederschläge _____ c) verursacht diese Veränderungen.
4. Naturkatastrophen _____ d) zerstören Städte.
5. Stürme _____ e) steigen.
6. Der Mensch _____ f) werden schlimmer.

3 Das Klima verändert sich. Ergänzen Sie die Adjektive in der richtigen Form.

[hoch • niedrig • extrem • durchschnittlich • feucht • trocken]

Hitze, Regen, Trockenheit: Das Wetter der Zukunft

Klimaforscher warnen davor, dass das Wetter in Zukunft immer (1) _____ werden wird:

heißer, windiger, trockener oder nasser. An besonders warmen Orten werden die Temperaturen noch

(2) _____ werden, sowohl im Sommer als

auch im Winter. Regenreiche Gebiete werden noch

(3) _____ werden, sodass bestimmte

Pflanzen hier nicht mehr wachsen können. Gegenden, in denen wenig Regen fällt, werden dagegen (4) _____ werden.

Die Anzahl der Regentage wird dort in Zukunft (5) _____ sein. Beide Entwicklungen bedeuten

Schwierigkeiten für die Landwirtschaft, da sich die Bedingungen für den Anbau verändern. Weltweit

werden die (6) _____ Temperaturen pro Jahr steigen, wodurch sich das Klima auf der Erde dauerhaft verändern wird.



TIPP Für nicht ganz sichere Prognosen verwendet man das Futur. Wenn man über konkrete Pläne spricht, verwendet man das Präsens.

10 Beruf und Karriere

Arbeitswelten

der Altenpfleger, - / die Altenpflegerin, -nen
 der Anwalt, -e / die Anwältin, -nen
 der Busfahrer, - / die Busfahrerin, -nen
 der Feuerwehrmann, -er / die Feuerwehrfrau, -en
 die Forschung (nur Sg.)
 die Gastronomie (nur Sg.)
 das Gericht, -e
 der Handel (nur Sg.)
 das Handwerk (nur Sg.)
 der Maler, - / die Malerin, -nen
 der Manager, - / die Managerin, -nen
 der Metzger, - / die Metzgerin, -nen
 die Pflege (nur Sg.)
 der Sozialarbeiter, - / die Sozialarbeiterin, -nen
 der Übersetzer, - / die Übersetzerin, -nen
 der Wissenschaftler, - / die Wissenschaftlerin, -nen
 betreuen (+ A)
 löschen (+ A)
 retten (+ A)
 vertreten (+ A)
 zuständig
 eine leitende Position

Sich bewerben

die Absage, -n
 die Annonce, -n
 das Anschreiben, -
 der Arbeitgeber, -
 der Arbeitnehmer, -
 die Arbeits-/Berufserfahrung (meist Sg.)
 das Auftreten (nur Sg.)
 die Berufspraxis (nur Sg.)
 die Beschäftigung, -en
 die Bildung (nur Sg.)
 die (Team-)Fähigkeit, -en
 die Festanstellung, -en
 der Lebenslauf, -e
 die Qualifikation, -en
 die Schwäche, -n

die Selbstständigkeit (nur Sg.)
 die Stärke, -n
 die Tätigkeit, -en
 die Teilzeit (nur Sg.) ≠ die Vollzeit (nur Sg.)
 die Voraussetzung, -en
 das Vorstellungsgespräch, -e
 die Zusage, -n
 die Zuverlässigkeit (nur Sg.)
 sich (= A) melden (bei + D)

Das Verb **sich melden** verwendet man auch umgangssprachlich: *Meld dich mal!* oder *Ich melde mich!* kann man zum Beispiel sagen, wenn man sich verabschiedet.

flexibel
 mehrjährig
 tabellarisch
 überdurchschnittlich
 vollständig
 zuverlässig
 gut laufen

Arbeitsuche in Deutschland

die Anerkennung, -en
 die Arbeitserlaubnis, -se
 der Arbeitsmarkt, -e
 die (Berufs-)Beratung (nur Sg.)
 das Dokument, -e
 die Teilnahme (nur Sg.)
 die Unterstützung, -en
 der Zugang, -e
 die Zustimmung (nur Sg.)
 an|erkennen (+ A)
 beantragen (+ A)
 erhalten (+ A)
 nach|holen (+ A)
 nach|weisen (+ A)
 zu|stimmen (+ D)
 ausländisch
 erforderlich

1 Wiederholung



1 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

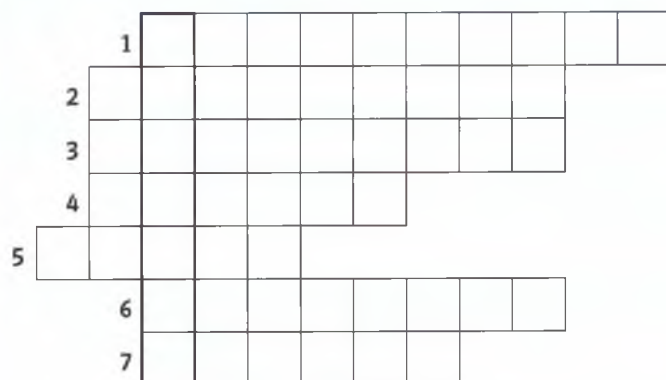
1. Köchin / Kellnerin / Rentnerin / Bäckerin
2. Friseur / Krankenpfleger / Polizist / Auszubildender
3. Hausmann / Techniker / Mechaniker / Fahrer
4. Schauspielerin / Angestellte / Sängerin / Model
5. Künstler / Musiker / Handwerker / Autor

2 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | |
|-----------------|----------|---|
| 1. arbeiten als | _____ a) | eine Firma / Klett / 2.000€ |
| 2. arbeiten für | _____ b) | Kaufmann / Babysitter |
| 3. arbeiten mit | _____ c) | Hamburg / einer Firma / einem Team / einem Vorort |
| 4. arbeiten bei | _____ d) | netten Kollegen / dem Computer |
| 5. arbeiten in | _____ e) | Klett / einer Firma / Hamburg |

TIPP *Klett* ist hier der Name der Firma. Achtung: Wenn Sie den Namen der Firma nennen, ist die Präposition *bei* oder *für*. Verwenden Sie nicht *in* oder *mit*.

3 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



1. Wenn man nicht pünktlich kommt, hat man
2. Wenn man einen Job sucht, schreibt man eine
3. Bevor man eine Ausbildung anfängt, macht man häufig ein
4. Ein anderes Wort für *Arbeitsplatz* lautet
5. Und was sind Sie von ...?
6. Einen neuen Arbeitsplatz kann man finden, wenn man die ... in der Zeitung oder im Internet liest.
7. Das Geld, das man monatlich für seine Arbeit bekommt, nennt man

Lösungswort: _____

2 Arbeitswelten

1 Noch mehr Berufe: Finden Sie neun Berufe und ergänzen Sie diese in der weiblichen Form.

B	H	M	A	N	A	G	E	R	R	H	R	W	Z	A
U	F	H	Ü	A	N	W	A	L	T	F	E	E	J	S
S	A	C	B	S	A	F	I	P	H	U	J	B	V	D
F	E	U	E	R	W	E	H	R	M	A	N	N	F	F
A	I	H	R	J	A	V	K	I	I	L	K	J	S	G
H	G	R	S	F	H	J	L	Ö	G	G	B	F	X	H
R	D	S	E	K	R	E	T	Ä	R	N	G	F	H	H
E	A	L	T	E	N	P	F	L	E	G	E	R	C	J
R	S	O	Z	I	A	L	A	R	B	E	I	T	E	R
K	T	O	E	F	J	O	P	P	W	I	I	Z	R	K
E	D	G	R	J	L	M	E	T	Z	G	E	R	C	L



1. Sie bereitet Fleisch vor und verkauft es. _____
2. Sie hat eine leitende Position in einem Unternehmen. _____
3. Sie betreut ältere Menschen. _____
4. Sie betreut unterschiedliche Menschen, die Hilfe brauchen. _____
5. Sie arbeitet in einem Büro und ist für die Organisation zuständig. _____
6. Sie fährt entweder Linien- oder Reisebusse. _____
7. Sie löscht Feuer und rettet Menschen. _____
8. Sie bringt Texte und Aussagen von einer Sprache in eine andere. _____
9. Sie kennt die Gesetze und vertritt Menschen vor Gericht. _____

2 Wo arbeitet die Person? Ordnen Sie zu.

1. der Wissenschaftler _____ a) im Handel
2. die Malerin _____ b) in der Forschung
3. die Kauffrau _____ c) im Handwerk
4. der Kellner _____ d) in der Pflege
5. die Krankenschwester _____ e) in der Gastronomie

3 Sich bewerben

1a Jobanzeigen verstehen: Lesen Sie die Annoncen und ordnen Sie diese zu.

A Pizza-Fahrer (m/w/d) gesucht!

Für den späten Nachmittag
und den Abend suchen wir
Fahrer auf 450€-Basis.

Voraussetzung:
Führerschein und
freundliches Auftreten

B Verkäufer (m/w/d) in Vollzeit gesucht!

Voraussetzungen:
- abgeschlossene
kaufmännische Ausbildung
- mindestens ein Jahr
Berufserfahrung

Wir bieten:
- gute Karrierechancen
- überdurchschnittliches
Gehalt

C Auszubildende zur/zum Altenpfleger/in gesucht!

Voraussetzungen:
- mittlerer Bildungsab-
schluss
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit

Wir bieten:
- eine interessante Tätigkeit
- ein nettes Team

1. eine Festanstellung - Annonce _____
2. eine Ausbildung - Annonce _____
3. ein 450€-Job - Annonce _____

TIPP *Das Auftreten ist die Art, wie man sich präsentiert. Verwechseln Sie es nicht mit der Auftritt. Das bedeutet, dass man in einer Show, bei einem Konzert oder Theaterstück mitmacht.*

TIPP *Wenn man bei einem Job weniger als 450€ Euro verdient, muss man keine Steuern und keine Krankenversicherung dafür bezahlen. Diese Jobs heißen 450€-Jobs. Die Bezeichnung (m/w/d) in Jobanzeigen heißt männlich/weiblich/divers.*

1b Welches Wort aus 1a passt? Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel. An einer Stelle fehlt ein Adjektiv.

1. ein anderes Wort für Arbeit: _____
2. Abschlüsse, Erfahrungen und Fähigkeiten, die man mitbringen muss: _____
3. Das hat man, wenn man schon in dem Beruf gearbeitet hat: _____
4. die Art, wie man sich verhält und mit anderen spricht: _____
5. wenn man gut mit anderen zusammenarbeiten kann: _____
6. wenn man tut, was man sagt: _____
7. ein Realschulabschluss: _____
8. die Möglichkeit, später eine höhere Position zu bekommen: _____
9. besser als die meisten anderen (Adjektiv): _____
10. eine feste Arbeit mit Krankenversicherung: _____
11. etwa 38 Stunden pro Woche: _____

2 Die Bewerbung: Ergänzen Sie die passenden Nomen.

Qualifikationen • Anschreiben • Lebenslauf • Arbeitszeugnisse • Stelle • Arbeitgeber • Arbeitserfahrung
• Schulbildung


Die Bewerbung besteht aus mehreren Teilen. Das (1) _____ ist der Brief, den Sie dem zukünftigen (2) _____ schreiben. Sie begründen darin, warum Sie sich für die (3) _____ interessieren. Der (4) _____ ist normalerweise tabellarisch. Zuerst schreiben Sie Ihre persönlichen Daten, dann listen Sie Ihre (5) _____ auf, mit Jahreszahlen und den Namen der Unternehmen. Anschließend folgen die Angaben zur Ihrer (6) _____, ebenfalls mit Jahreszahlen und den Namen der Schulen. Auch zusätzliche (7) _____, die Sie besitzen, nennen Sie hier. Außerdem gehören zu einer vollständigen Bewerbung noch Schul- und (8) _____. Diese sollten Sie mitschicken.

3 Wie lautet das Gegenteil? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. die Stärke | _____ a) der Teilzeitjob |
| 2. die Absage | _____ b) die Schwäche |
| 3. die Vollzeitbeschäftigung | _____ c) der Arbeitnehmer |
| 4. der 450€-Job | _____ d) die Zusage |
| 5. der Arbeitgeber | _____ e) die Festanstellung |

4 Finden Sie acht Wörter und ergänzen Sie diese.

L K S D M E L D E N Z I D F G Z U V E R L Ä S S I G G I G E L A U F E N U Z D F G V O R S T E L L U N G S G E S P R Ä C H D F G I Z S S D
 A R B E I T S E R F A H R U N G D F G F L E X I B E L D F G Z M E H R J Ä H R I G E U D F G Z S C H W Ä C H E N D F

Liebe Suse, 

gerade komme ich vom (1) _____. Ich glaube, es ist ganz gut (2) _____.

Zuerst haben sie mich nach meiner (3) _____ gefragt. Das war kein Problem, weil ich ja schon (4) _____ Berufspraxis habe. Aber die Frage nach meinen Stärken und (5) _____ fand ich nicht so einfach. Ich habe gesagt, dass ich gut im Team arbeiten kann und sehr pünktlich und (6) _____ bin. Als Schwäche habe ich angegeben, dass ich nicht so (7) _____ bin wie andere Leute. Ich mag es, wenn ich genau weiß, wie ich meine Arbeit machen muss. Meinst du, das war ok? Sie haben gesagt, sie (8) _____ sich bei mir.

Liebe Grüße
Max

4 Arbeitssuche in Deutschland

1 Was muss man machen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--|---|
| 1. einen ausländischen Abschluss | _____ a) für einen Arbeitsplatz bekommen |
| 2. Arbeitszeugnisse und andere Dokumente | _____ b) auf einem bestimmten Niveau nachweisen |
| 3. eine Arbeitserlaubnis | _____ c) anerkennen lassen |
| 4. Qualifikationen oder Abschlüsse | _____ d) übersetzen lassen |
| 5. Sprachkenntnisse | _____ e) beantragen |
| 6. ein konkretes Angebot | _____ f) nachholen |

2 Im Nominalstil: Ergänzen Sie die Nomen.

Berufsberatung • Zustimmung • Zugang • Berufsabschlüsse • Qualifikation • Anerkennung
• Unterstützung

Eine wichtige Voraussetzung für einen einfachen (1) _____ zum Arbeitsmarkt ist eine anerkannte (2) _____. Für die (3) _____ ausländischer Schul- und (4) _____ sind unterschiedliche Stellen zuständig. Vor dem Beginn der Arbeitssuche ist die Teilnahme an einer (5) _____ zu empfehlen. Bei der Stellensuche und bei der Bewerbung können Sie ebenfalls (6) _____ von professionellen Beratern erhalten. In einigen Fällen ist eine (7) _____ der Arbeitsagentur erforderlich, wenn Sie ein konkretes Arbeitsangebot haben.

IPP Die Arbeitsagentur wird im Alltag unterschiedlich bezeichnet. Der offizielle Name ist *Bundesagentur für Arbeit*. In der Umgangssprache wird sie oft *das Arbeitsamt* oder *das Jobcenter* genannt.

3 Im Verbalstil: Formulieren Sie die Sätze aus Aufgabe 2 um und ergänzen Sie die passenden Verben in der richtigen Form.

- Wenn man in Deutschland eine gute Stelle finden möchte, ist es wichtig, sich vorher zu _____ . Am besten ist es, wenn man ein Studium oder eine Ausbildung _____ hat.
- An unterschiedlichen Stellen kann man seine Zeugnisse _____ lassen.
- Bevor man Arbeit sucht, sollte man sich _____ lassen.
- Auch bei der Bewerbung _____ Berater und Beraterinnen.
- Manchmal muss die Arbeitsagentur einem Arbeitsangebot _____, bevor man anfangen kann zu arbeiten.

11 Im Unternehmen

Zuständigkeiten

die (Personal-)Abteilung, -en
 die Abteilungsleitung, -en
 die Angabe, -n
 die Anstellung, -en
 das Arbeitsverhältnis, -se
 der Arbeitsvertrag, -e
 der Aufgabenbereich, -e
 der Auftrag, -e
 der/die Beauftragte, -n
 die (Arbeits-)Bedingung, -en
 der Betrieb, -e
 das Dokument, -e
 die Entlassung, -en
 die (Lohn-/Gehalts-)Erhöhung, -en
 die Etage, -n
 die (Kündigungs-)Frist, -en
 das Lager, -
 der Leiter, -; die Leiterin, -nen
 der Lohn, -e
 der Notausgang, -e
 die Produktion, -en
 die (Arbeits-)Sicherheit (nur Sg.)
 die Unterlagen (hier nur Pl.)
 der Unternehmer, -; die Unternehmerin, -nen
 die Urlaubsplanung, -en
 die Verwaltung, -en
 die Ware, -n
 aus|stellen (+ A)
 bearbeiten (+ A)
 (sich = A) beschäftigen mit (+ D)
 ein|stellen (+ A)
 enden
 entlassen (+ A)
 erfüllen (+ A)
 ergänzen (+ A)
 hin|weisen auf (+ A)
 versäumen (+ A)
 ganztags

halbtags
 rechtlich
 selbstständig
 zurzeit

Arbeitsalltag

der Anspruch, -e
 die Fortbildung, -en
 der Mindestlohn, -e
 der Nationalfeiertag, -e
 Pfingsten (nur Pl.)

Obwohl **Pfingsten** wie Ostern oder Weihnachten eine Pluralform ist, steht das Verb im Singular:
Pfingsten ist dieses Jahr sehr früh.

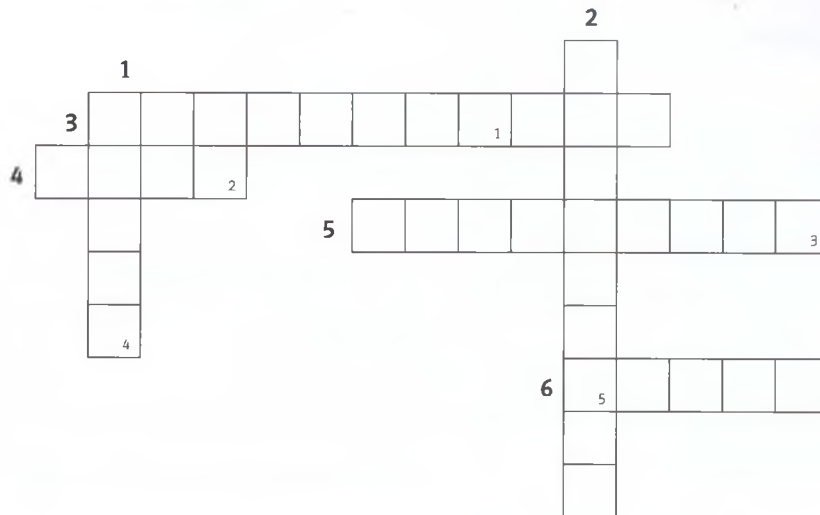
die Überstunde, -n
 der Urlaubstag, -e
 analysieren (+ A)
 beachten (+ A)
 installieren (+ A)
 sichern (+ A)
 unterrichten (+ A)
 veröffentlichen (+ A)
 zu|bereiten (+ A)
 gesetzlich

Arbeitnehmerrechte

die Arbeitszeit, -en
 der Betriebsrat, -e
 die Gewerkschaft, -en
 das Recht, -e
 der Streik, -s
 die Wahl, -en
 die Zustimmung, -en
 fordern (+ A)
 streiken
 verlangen (+ A)
 zu|stimmen (+ D)
 erfolgreich

1 Wiederholung

1 **Arbeitsorte:** Lösen Sie das Rätsel und bilden Sie das Lösungswort aus den Buchstaben 1-6.



1. Hier wird geschnitten, gebraten und gebacken.
2. Hier werden Straßen und Häuser gebaut.
3. Hier werden Kranke und Verletzte hingebbracht.
4. Hier wird geplant, organisiert und geschrieben.
5. Hier werden Sachen hergestellt und repariert.
6. Hier werden Kunden beraten und Produkte verkauft.



Lösungswort: _____

2 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------|--|
| 1. der Werktag | _____ a) ein besonderer Tag, an dem man frei hat |
| 2. der Feiertag | _____ b) der Angestellte |
| 3. der Mitarbeiter | _____ c) die schriftliche Vereinbarung |
| 4. der Kunde | _____ d) der Arbeitstag |
| 5. der Vertrag | _____ e) der Käufer |

TIPP Der/Die Angestellte ist ein Nomen, wird aber wie ein Adjektiv dekliniert. Deshalb heißt es z. B. ein Angestellter (m, Nominativ) oder der Angestellten (f, Dativ und Genitiv).

3 Ergänzen Sie das Verb als Partizip.

[beantworten • prüfen • unterschreiben • bezahlen • ausfüllen]

1. Hat der Kunde die Rechnung schon _____?
2. Hat der neue Mitarbeiter den Vertrag schon _____?
3. Warum haben Sie meine E-Mail nicht _____?
4. Haben Sie dieses Formular schon _____?
5. Hat der Chef die Papiere _____?

2 Zuständigkeiten

1 Ergänzen Sie die kursiven Wörter durch Wörter aus dem Kasten. Denken Sie an den Artikel, wo nötig.

[Lohn • Angaben • Frist • Betrieb • Leiterin • Unterlagen]

1. Frau Müller ist *die Chefin*/_____ der Personalabteilung.
2. Es ist Ihr erster Arbeitstag. Ich zeige Ihnen erst einmal *die Firma*/_____.
3. Ich habe *mein Gehalt*/_____ noch nicht bekommen.
4. Haben Sie mir alle *Dokumente*/_____ geschickt, um die ich Sie gebeten hatte?
5. Hier müssten Sie noch einige *Informationen*/_____ ergänzen.
6. Das Unternehmen kann dem Arbeitgeber innerhalb einer bestimmten *Zeit*/ _____ kündigen.

2 Wer ist verantwortlich? Schreiben Sie die Wörter richtig.

1. Die [beitsverArgeträ] _____ bearbeite ich nicht. Dafür ist die [nallungPerabsotei] _____ zuständig.
2. Die [nungUrplalaubs] _____ gehört zum Aufgabenbereich der [teileiAblungstung] _____, Damit beschäftige ich mich nicht.
3. Für rechtliche Fragen sind unsere [anUnwältertemensneh] _____ zuständig. Davon verstehe ich nichts.
4. Als [aufterBetrag] _____ für Arbeitssicherheit bin ich dafür verantwortlich, dass die [gegänausNot] _____ frei sind.
5. Als Leiterin der [nikteiTechablung] _____ möchte ich Sie darauf hinweisen, dass der Strom heute für eine Stunde abgeschaltet werden muss.

TIPP Wenn Sie aus zwei Nomen ein neues Nomen machen, brauchen Sie manchmal ein -s-, um die Wörter zu verbinden: *Arbeitsvertrag, Urlaubsplanung, Unternehmensanwalt*.

3 Welche Wörter passen zusammen? Ordnen Sie zu.

1. Kündigungs- _____ a) -leitung
2. Arbeits- _____ b) -ausbildung
3. Gehalts- _____ c) -erhöhung
4. Abteilungs- _____ d) -frist
5. Berufs- _____ e) -bedingungen

4 Eine Führung durch den Betrieb: Finden Sie fünf Wörter und ergänzen Sie diese.

DFUGPERSONALABTEILUNGDFUGLAGERDFUGABTEILUNGDFUGPRODUKTIONDFUGVERWALTUNGDFUG

Der Betrieb hat verschiedene (1) _____.

Auf dieser Etage sind nur Büroräume, hier sitzt die gesamte (2) _____. Hier sehen Sie zum Beispiel das Büro der (3) _____.

Die Waren werden unten hergestellt, in der (4) _____. Außerdem haben wir noch ein (5) _____. Von hier werden die Waren direkt zu den Kunden geliefert.



5 Welche Wörter haben eine ähnliche Bedeutung? Ordnen Sie zu.

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 1. der Unternehmer | _____ a) die Kündigung |
| 2. die Entlassung | _____ b) der Selbstständige |
| 3. das Arbeitsverhältnis | _____ c) die Anstellung |
| 4. die Teilzeitarbeit | _____ d) der Ganztagsjob |
| 5. die Vollzeitarbeit | _____ e) die Halbtagsbeschäftigung |

6 Ergänzen Sie Verben in der richtigen Form.

[entlassen • erfüllen • versäumen • ausstellen • einstellen • enden]

- Das Arbeitsverhältnis _____ zum 30.9.
- Das Unternehmen hat nicht genug Aufträge und muss Personal _____.
- Der Betrieb kann zurzeit keine neuen Mitarbeiter _____.
- Der Arbeitsvertrag wird nicht verlängert, da der Arbeitnehmer die Bedingungen nicht _____ hat.
- Der Arbeitgeber muss Ihnen ein Arbeitszeugnis _____.
- Leider haben Sie die Frist _____.

TIPP Das Wort *zurzeit* wird immer klein und zusammen geschrieben, genauso wie *jederzeit*.

3 Arbeitsalltag

1 Arbeitsbedingungen: Ergänzen Sie die passenden Wörter aus den Silben.

[Min- • Fort- • Über- • Ge- • An- • Ur- • -er- • -laubs- • -stun- • -hö- • -dest- • -bil- • -ta- • -hung • -den
• -spruch • -dung • -ge • -lohn • -halts-

1. Ich habe diesen Monat zehn _____ gemacht.
2. Zurzeit mache ich eine einjährige _____ im Computerbereich.
3. Als Arbeitnehmer hat man _____ auf Bezahlung.
4. Außerdem hat man ein Recht auf mindestens 24 _____.
5. Der gesetzliche _____ gibt an, wie viel man pro Stunde mindestens verdienen muss.
6. Wenn man länger in einem Betrieb arbeitet, bekommt man regelmäßig eine _____.

2 Gesetzliche Feiertage: Finden Sie 6 Wörter und ergänzen Sie diese.

SDFNEUJAHRDFGPFINGSTENUDFGWEIHNACHTENDEFGHSILVESTERDFGFGHNATIONALFEIERTAGDFGHEIERTAGEDFGH

Sehr geehrter Herr Goldau,

für meine Urlaubsplanung hätte ich eine Frage: Gibt es im Juni und im Oktober gesetzliche

(1) _____ in Deutschland?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Lopez



Sehr geehrte Frau Lopez,

dieses Jahr ist am 10. und 11. Juni (2) _____, Und am 3. Oktober ist der deutsche

(3) _____. Bitte beachten Sie auch, dass an (4) _____ nur der 25. und

26. Dezember Feiertage sind. Ebenso ist der 1. Januar, also (5) _____, frei, nicht aber

(6) _____, der 31. Dezember.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Goldau



3 Tätigkeiten im Arbeitsalltag: Ordnen Sie zu.

- | | |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. ein Computerprogramm | _____ a) veröffentlichen |
| 2. Daten auf dem Computer | _____ b) analysieren |
| 3. Mahlzeiten | _____ c) unterrichten |
| 4. eine Schulklasse | _____ d) zubereiten |
| 5. ein Buch | _____ e) installieren |
| 6. Fehler oder Daten | _____ f) sichern |



4 Arbeitnehmerrechte

1 Finden Sie neun Wörter und schreiben Sie diese in der richtigen Form in die Lücken.

G	B	H	R	E	R	H	X	H	K	L	O
G	E	W	E	R	K	S	C	H	A	F	T
R	T	H	C	U	E	R	J	V	S	E	J
J	R	S	H	F	A	F	J	C	N	K	M
L	I	S	T	R	E	I	K	S	O	F	K
O	E	R	F	O	L	G	R	E	I	C	H
H	B	K	A	T	J	V	K	O	Ö	Ü	O
N	S	C	F	O	R	D	E	R	U	N	G
F	R	E	H	T	J	K	L	Ö	E	R	T
O	A	R	B	E	I	T	S	Z	E	I	T
F	T	Z	U	S	T	I	M	M	E	N	A

1. Wenn ein Unternehmen mindestens fünf Arbeitnehmer hat, haben diese das _____, einen _____ zu wählen, der ihre Interessen vertritt.
2. Die _____ vertritt ebenfalls die Interessen der Arbeitnehmer.
3. Bei einem _____ gehen die Angestellten an einem normalen Werktag nicht zur Arbeit. Oft organisieren sie sich und gehen mit Plakaten auf die Straße.
4. Sie stellen _____ an die Arbeitgeber, um ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern.
5. Häufig werden kürzere _____ oder höhere _____ verlangt.
6. Wenn die Arbeitgeber den Forderungen _____, war der Streik _____.

TIPP Ein *Betriebsrat* gehört zu einem bestimmten Unternehmen. Eine *Gewerkschaft* dagegen ist eine unabhängige Organisation von Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen aus unterschiedlichen Unternehmen und teilweise auch aus unterschiedlichen Berufen.

2 Wie lauten die Verben zu den folgenden Nomen?

1. der Streik - _____
2. die Forderung - _____
3. die Wahl - _____
4. die Zustimmung - _____



12 Behörden und Institutionen

Das politische System

die Behörde, -n
 der Bundeskanzler, -; die Bundeskanzlerin, -nen
 das Bundesland, -er
 der Bundespräsident, -en; die Bundespräsidentin, -nen
 die Bundesrepublik Deutschland (nur Sg.)
 der Bundestag, -e
 der Bürger, -; die Bürgerin, -nen
 der Bürgermeister, -; die Bürgermeisterin, -nen
 die Europäische Union (EU) (nur Sg.)
 die Gemeinde, -n
 die Institution, -en
 der Kreis, -e
 der Nationalrat (nur Sg.) (Schweiz)
 das Parlament, -e
 die Partei, -en
 der Politiker, -; die Politikerin, -nen
 die Regierung, -en
 die Republik Österreich (nur Sg.)
 die Schweizerische Eidgenossenschaft (nur Sg.)
 der Staat, -en
 die Verwaltung, -en
 die Wahl, -en
 abstimmen
 wählen (+ A)
 demokratisch
 konservativ
 liberal
 politisch
 staatlich

In der Verwaltung

der Antrag, -e
 das Arbeitslosengeld (nur Sg.)
 die Ausgabe, -n
 die Bankleitzahl, -en
 der Beamte, -n; die Beamtin, -nen
 der Beleg, -e
 der Bescheid, -e
 die Bestätigung, -en
 der Betrag, -e

das Einkommen, -
 das Einwohnermeldeamt, -er
 die Kontonummer, -n
 das Standesamt, -er
 das Wohngeld (nur Sg.)
 der Wohnsitz, -e
 an|geben (+ A)
 aus|stellen (+ A)
 gelten
 eine Frage/einen Antrag stellen

Die Ausdrücke *eine Frage stellen* und *einen Antrag stellen* sind feste **Nomen-Verb-Verbindungen**. Das Verb *stellen* hat hier also nur eine sehr allgemeine Bedeutung. Der eigentliche Sinn liegt beim Nomen.

Bei der Bank

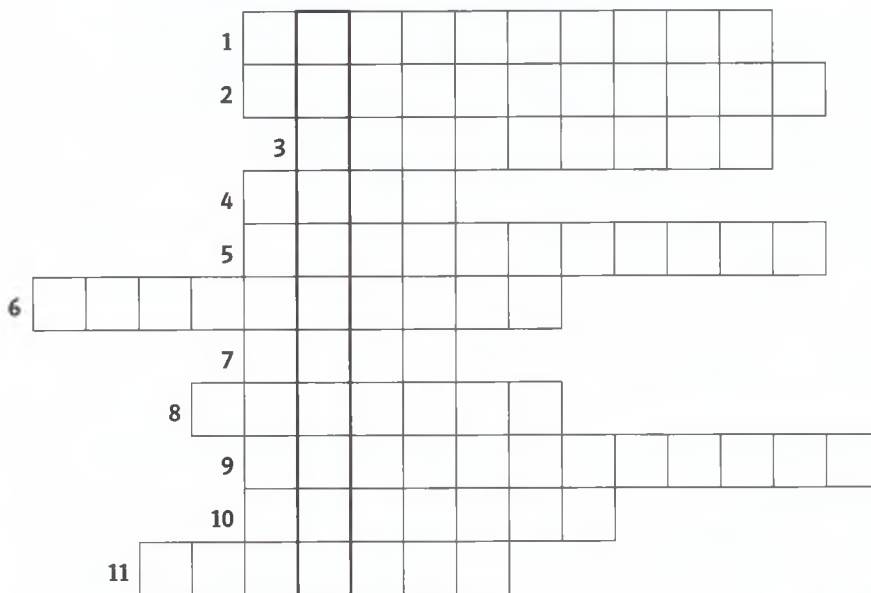
die EC-Karte, -n
 der Geldautomat, -en
 die Quittung, -en
 der (Geld-)Schein, -e
 die Summe, -n
 ab|heben (+ A)
 auf|nehmen (+ A)
 ein|zahlen (+ A)
 eröffnen (+ A)
 um|tauschen (+ A)
 zählen (+ A)

Versicherungen

die Aufforderung, -en
 der Beitrag, -e
 der Einbruch, -e
 die Mahnung, -en
 der Schaden, -e
 die Versichertenkarte, -n
 die Versicherung, -en
 ab|schließen (+ A)
 (sich = A) erkundigen (nach + D)
 melden (+ A)
 versichern (+ A)
 fällig

1 Wiederholung

1 Institutionen in der Stadt: Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.



Dorthin gehen Sie, ...

1. ... um Bücher auszuleihen.
2. ... wenn Sie studieren.
3. ... wenn Sie eine Flugreise machen möchten.
4. ... um Briefe und Pakete abzuschicken.
5. ... wenn Sie krank sind oder jemanden besuchen möchten, der krank ist.
6. ... wenn Sie Wasserball spielen möchten.
7. ... wenn Sie Geld brauchen.
8. ... wenn Sie Formulare brauchen.
9. ... um Ihre kleinen Kinder abzuholen.
10. ... wenn jemand Ihre Geldbörse weggenommen hat.
11. ... um mit dem Zug zu fahren.



Lösungswort: Dorthin gehen Sie, wenn Sie eine Frage haben: _____

TIPP Anstelle von *Geldbörse* kann man auch *Portemonnaie*, *Geldbeutel* und *Brieftasche* sagen.

2 Welches Verb passt? Ordnen Sie zu.

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| 1. Geld auf ein Konto | _____ a) ausfüllen |
| 2. Namen, Adresse und Geburtsdatum | _____ b) informieren |
| 3. die richtige Antwort | _____ c) eintragen |
| 4. ein Formular | _____ d) überweisen |
| 5. sich über ein Angebot | _____ e) ankreuzen |

2 Das politische System

1 Was ist das? Finden Sie 8 Wörter und ordnen Sie diese zu. Notieren Sie auch den Artikel.

W	B	U	N	D	E	S	T	A	G	E	T	J	O	P	S	P
A	Ä	L	K	J	H	G	F	D	M	N	B	V	C	X	T	A
H	L	B	Ü	R	G	E	R	M	E	I	S	T	E	R	A	R
L	B	U	N	D	E	S	K	A	N	Z	L	E	R	L	A	T
B	U	N	D	E	S	P	R	Ä	S	I	D	E	N	T	T	E
N	A	T	I	O	N	A	L	R	A	T	L	K	J	H	M	I

1. Chef der deutschen oder österreichischen Regierung: _____
2. Höchster Politiker in Deutschland und Österreich: _____
3. Parlament der Bundesrepublik Deutschland: _____
4. Parlament der Schweiz: _____
5. Leiter der Verwaltung einer Gemeinde: _____
6. Politische Gruppe, die von Bürgern gewählt werden kann: _____
7. Veranstaltung, bei der Bürger abstimmen können: _____
8. Land wie die Bundesrepublik Deutschland, die Schweizerische Eidgenossenschaft oder die Republik Österreich: _____

TIPP

Das politische System der Schweiz ist anders organisiert als in Deutschland und Österreich, und es werden andere Begriffe verwendet. Die Regierung heißt in der Schweiz zum Beispiel *Bundesrat*.

2 Sortieren Sie die Wörter nach ihrer Größe und nummerieren Sie sie.

- _____ das Bundesland Schleswig-Holstein
- _____ die Gemeinde Bartl
- 1 die Europäische Union
- _____ der Staat Deutschland
- _____ der Kreis Dithmarschen

3 Welches Adjektiv passt? Ergänzen Sie.

[konservativ • demokratisch • liberal • politisch • staatlich]

1. Die Partei ist nicht modern oder alternativ, sondern _____.
2. Die Partei setzt sich für eine freie Wirtschaft ein. Sie ist _____.
3. Es gibt alle vier Jahre freie Wahlen. Das Land ist _____.
4. Die meisten Schulen und Universitäten sind nicht privat, sondern _____.
5. Über bestimmte Themen sprechen wir im Kurs nicht. Sie sind zu _____.

3 In der Verwaltung

1 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Ich würde gern meinen Pass vergrößern verlängern gelten lassen.
 Dann brauchen Sie ein neues Passfoto Zeugnis Dokument.
- Ich möchte Unterstützung für meine Mietkosten beantragen abstimmen ausstellen.
 Wenn Sie Arbeitslosengeld bekommen, haben Sie leider keinen Vertrag Antrag Anspruch auf Wohngeld.
- Ich bin gerade hergezogen und möchte meinen neuen Wohnsitz verlängern unterschreiben anmelden.
 Dafür bin ich nicht bereit gültig zuständig, das macht das Einwohnermeldeamt.
- Die Ehe schließt ein Angestellter Beamter Kollege auf dem Standesamt.
 Welche Unterlagen Pässe Behörden brauchen wir dafür?

2 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|--|------------|
| 1. <i>einen Pass / eine Bestätigung / einen Anspruch</i> | ausstellen |
| 2. <i>einen Antrag / Arbeitslosengeld / ein Visum</i> | beantragen |
| 3. <i>international / für eine bestimmte Frist / staatlich</i> | gelten |
| 4. <i>eine Adresse / die Zahl der Kinder / einen Pass</i> | angeben |
| 5. <i>Unterstützung / einen Antrag / eine Frage</i> | stellen |
| 6. <i>einen Bescheid / eine Bestätigung / einen Wohnsitz</i> | erhalten |

TIPP Die richtige Verbindung aus Nomen und Verb ist sehr wichtig. In den Lösungen finden Sie die passenden Verben zu den Nomen, die Sie gestrichen haben.

3 Aus einem Steuerbescheid: Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

Einkommen • Kontonummer • Bescheid • Steuererklärung • Ausgaben

Re: Einkommensteuererklärung



Sehr geehrte Frau Schmidtbauer,

bei Ihrer (1) _____ vom 20.2. haben Sie Ihr (2) _____ und Ihre (3) _____ angegeben, aber keine Belege geschickt. Ohne die Belege kann kein (4) _____ ausgestellt werden. Bitte senden Sie uns außerdem Ihre aktuellen Bankdaten mit (5) _____, Bankleitzahl und IBAN.

Mit freundlichen Grüßen
Stanislav Nickel
Finanzamt Altdorf

4 Bei der Bank

1 Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

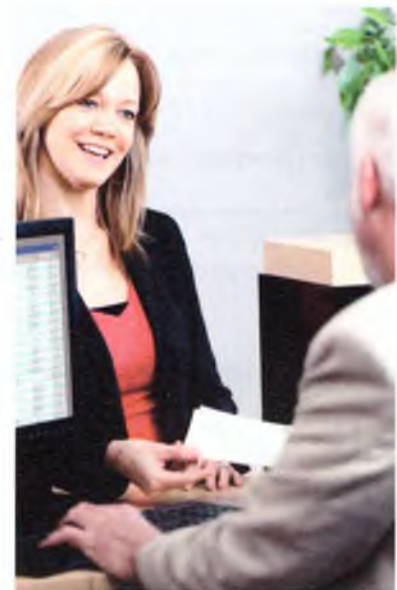
- | | |
|--|---------------------|
| 1. einen bestimmten Betrag auf ein Konto | _____ a) abheben |
| 2. ein neues Konto | _____ b) aufnehmen |
| 3. ausländisches Geld in Euro | _____ c) eröffnen |
| 4. mit der EC-Karte Geld vom Automaten | _____ d) umtauschen |
| 5. einen Kredit bei der Bank | _____ e) einzahlen |



2 Dialoge bei der Bank. Ergänzen Sie die Wörter.

[Scheine • IBAN • EC-Karte • Ausweis • abheben • Quittung • Antrag • Zählen • einzahlen • Summe
• Geldautomaten]

- Guten Tag, ich würde gern ein Konto bei Ihnen eröffnen.
- Nehmen Sie Platz. Sie müssten diesen (1) _____ hier ausfüllen, und ich bräuchte Ihren (2) _____. Darf ich fragen, ob Sie neben der (3) _____ auch eine Kreditkarte beantragen möchten?
- Können Sie mir sagen, ob ich mit meiner EC-Karte auch Geld auf ein Konto (4) _____ kann?
- Am Schalter geht das, aber am (5) _____ ist das leider nicht möglich.
- Dann würde ich gern 300 Euro einzahlen. Die (6) _____ ist DE02 9999 8888 1234 2345 00.
- Ja, gern. Einen Moment. Hier bitte, das ist Ihre (7) _____. Dort steht die (8) _____. Und ich bräuchte noch eine Unterschrift von Ihnen.
- Guten Tag. Ich würde gerne 150 Euro von meinem Konto (9) _____, aber ich habe meine EC-Karte verloren.
- Wenn Sie Ihren Ausweis dabei haben, ist das kein Problem. Möchten Sie große oder kleine (10) _____?
- Kleine bitte, am besten zehn und 20 Euro.
- Hier bitte. (11) _____ Sie das Geld gerne noch einmal. Vier Augen sehen mehr als zwei.



TIPP Das Wort *Automat* gehört zur n-Deklination, deshalb hat es auch im Singular im Akkusativ, Dativ und Genitiv die Endung *-en*.

5 Versicherungen

1 Welches Wort passt nicht? Streichen Sie.

- | | |
|---|-------------|
| 1. eine Versicherung / einen Betrag / einen Vertrag | abschließen |
| 2. eine Versichertenkarte / einen Beitrag / eine Rechnung | bezahlen |
| 3. einen Einbruch / einen Unfall / eine Versicherung | melden |
| 4. eine Aufforderung / einen Schaden / eine Mahnung | erhalten |

2 Ergänzen Sie die Wörter aus dem Kasten.

[melden • Mahnung • versichern • Schaden • angeben • erkundigen • verursacht • fällig • Antrag
• abschließen • monatlich • Beiträge]

- Guten Tag, ich würde gern meinen Hund (1) _____ und wollte mich bei Ihnen nach Ihren Bedingungen (2) _____.
- Ja, gerne. Sehen Sie hier, das wäre die Höhe der jährlichen (3) _____. Sie können sie auch (4) _____ zahlen, wie Sie möchten.
- Und wogegen bin ich genau versichert?
- Wenn Ihr Hund einen Unfall (5) _____ oder etwas kaputtmacht, zahlt die Versicherung den (6) _____. Sie müssten das nur der Versicherung (7) _____.
- Dann würde ich die Versicherung gern bei Ihnen (8) _____.
- Natürlich, sehr gerne. Füllen Sie bitte diesen (9) _____ aus. Sie müssen auch die Größe und das Gewicht des Hundes (10) _____.
- Hier bitte.
- Vielen Dank. Wenn der Beitrag (11) _____ ist, erhalten Sie von uns eine Aufforderung, den Betrag zu überweisen. Sollten Sie ihn nicht bezahlen, bekommen Sie zwei Wochen später eine (12) _____.
- Wenn Sie eine Aufforderung schicken, werde ich es bestimmt nicht vergessen. Vielen Dank.
- Auf Wiedersehen.



TIPP In manchen Bundesländern sind Hundehalter verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung für ihren Hund abzuschließen. Damit ist der Halter versichert, wenn der Hund etwas kaputtmacht oder einen Unfall verursacht.